

Einfach das bessere Stadt-
magazin für Homburg ...
... eben weil's gelesen wird

es Hefteche®



März 2024

Ausgabe 139 / 12. Jahrgang

www.es-Hefteche.de

Das kostenlose Stadtmagazin
für Homburg und Umgebung

Informativ, lehrreich und unterhaltsam

Nähaktion

Herzkissen für UKS

Skate@School

Inliner-Spaß für Kids

Homburger Kanone

Walter Schlosser geehrt

Förderkindergarten

Großzügige Spende erhalten



**FLIESENMARKT
SCHWENK GmbH**

06821 / 48 56 01 | 06851 / 91 22 177
www.fliesen-schwenk.de



**Ihr Meisterbetrieb in
Neunkirchen und St. Wendel**

- Ausführung sämtlicher Estrich- und Fliesenarbeiten
- Schlüter®-BEKOTEC-System Fachbetrieb
- Schlüter®-System Handwerker



Gäste aus Kiel



Spende an Klinikclowns

NEU

es *Heftche*



SCAN ME



Unsere neue Website hat viele neue und praktische Funktionen zu bieten, die Sie begeistern werden:

- ✓ Newsticker mit chronologischen Meldungen
- ✓ Neue Struktur für mehr Übersichtlichkeit
- ✓ Tagesaktuelle Nachrichten aus der Region
- ✓ Übersichtlicher Veranstaltungskalender
- ✓ Blätterversion der aktuellen Ausgaben
- ✓ und vieles vieles mehr...

Besuchen Sie jetzt unsere neue Website unter www.es-heftche.de

Zum Titelbild:
Der Osterhase ist im Anmarsch!

Titelbild von
Adobe Stock / Concept Photo Studio

Editorial

Impressum

Herausgeber:

mps.agency

Inhaber: Marcel Philipp Schmitt (V.i.S.d.P.)

Eisenbahnstraße 3, 66424 Homburg

Telefon (0 68 41) 1 87 73 24

e-mail: info@es-heftche.de

Internet: www.es-heftche.de

Verbreitung in:

Homburg, Limbach, Kirkel, Altstadt, Blieskastel, Bexbach, Beeden, Bruchhof-Sanddorf, Einöd, Erbach, Jägersburg, Kirrberg, Reiskirchen, Schwarzenbach, Schwarzenacker, Wörschweiler, Waldmohr und Zweibrücken.

Chefredaktion

Silvia Schenk (se)

e-mail: silvia.schenk@es-heftche.de

Redaktion-Team:

Silvia Schenk (se) und Christian Ehrlich (ce)

e-mail: redaktion@es-heftche.de

Anzeigenverkauf:

Direktvertrieb durch mps.agency:

Anna Jacob, Silvia Schenk und

Marcel Philipp Schmitt.

e-mail: werbung@es-heftche.de

Verifizierte Anzeigen-Vertriebspartner:

ANZEIGEN.DE GmbH

Werbeagentur SatzDesign Werner Möhn

Layout und Gestaltung:

mps.agency, Homburg

Datenschutzerklärung:

Informationen zum Datenschutz unter:

www.es-heftche.de/datenschutz

Druck:

Druckerei Kern GmbH

In der Kolling 120, 66450 Bexbach

Internet: www.kerndruck.de

Anzeigen- und Redaktionsschluss

für Ausgabe 140 ist am 15. März 2024

Verlag und Redaktion freuen sich über jeden unverlangt eingesandten Text, Haftung dafür kann allerdings nicht übernommen werden. Alle Veröffentlichungen im **Stadt-magazin „es Heftche“** sind urheberrechtlich geschützt. Dies gilt insbesondere auch für Werbeanzeigen, die vom Verlag oder in dessen Auftrag gestaltet wurden. Weiterverwendung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags. Namentlich gekennzeichnete Texte spiegeln nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wider. Keine Haftung bei Fehler, Irrtümer, Druck- und Satzfehler. Als besonderen und kostenlosen Leserservice finden Sie alle Berichte dieses Heftes auch in unserer Onlineausgabe vom **Stadt-magazin „es Heftche“** für Homburg und Umgebung unter www.es-heftche.de. Schauen Sie mal rein!

Liebe Leserinnen und Leser,

die ersten Frühlingsblüher sind schon da und es gab auch schon ein paar Tage mit frühlingshaften Temperaturen. Ende März feiern wir das Osterfest, hoffen wir einmal, dass der Winter nicht wieder zurückkommt. In unserer März-Ausgabe finden Sie wieder interessante Artikel über Veranstaltungen, die wir für unsere Leser/innen besucht haben, unseren Veranstaltungskalender und natürlich auch den Apothekendienstplan. Bitte beachten Sie auch die Werbeanzeigen unserer Partner, denn ohne deren kontinuierliche Unterstützung wäre eine kostenlose Herausgabe unseres beliebten Magazins nicht möglich.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühlingsanfang und frohe Ostern!



Ihr Marcel Philipp Schmitt

In unserer März-Ausgabe lesen Sie:

- Wie in den vergangenen Jahren oftmals üblich hat auch in diesem Jahr zur Faschingszeit ein Teil der Besatzung des Minenjagdboots „Homburg“ die Patenstadt Homburg besucht und dabei ein umfangreiches Besichtigungs- und Unterhaltungsprogramm absolviert.
- Unsere Kinderseite hält ein leckeres Rezept für den österlichen Kaffeetisch bereit, wir haben Biskuit-Osterhäschen gebacken und ein Rätsel mit Gewinnchancen haben wir auch.
- Wir berichten über die Verleihung der Homburger Kanone, der Prunksitzung der Homburger Narrenzunft, der Sitzung der Freunde der Kirrberger Fasnacht und der Sitzung der Kirkeler Burgnarren.
- Der Förderverein Kinderinsel Homburg e.V. erhielt Spende zur Unterstützung für kranke und chronisch kranke Kinder und Jugendliche.
- Der idyllisch gelegene Campingplatz im Homburger Königsbruch lud seine Gäste Mitte Dezember des vergangenen Jahres zu einem gemütlichen Adventsnachmittag ein. Bei leckerem Essen und netten Gesprächen wurde eine überwältigende Summe an Spendengeldern erzielt, die nun dem Förderkindergarten Kunterbunt zugutekommt.
- Die beherzte Carola Becker bringt den Erst- und Zweiklässlern das Rollen auf Inlinern bei. Dies schafft Vertrauen in den eigenen Körper und seine Fähigkeiten und stärkt gerade bei Heranwachsenden das Selbstbewusstsein enorm.
- Die Kreissparkasse Saarpfalz setzt weiterhin auf die Bildung und Entwicklung der Jugend und bietet mit dem Giro4You-Konto eine einzigartige Möglichkeit, Lernunterstützung in den Fächern Mathematik, Physik, Deutsch, Englisch und Chemie kostenfrei zu nutzen.
- Die Homburgerin Doreen Ecker gründet ihre Selbsthilfegruppe für am Multiplen Myelom erkrankte Menschen. Die Stadt Homburg unterstützt die gelernte Krankenschwester bei diesem Vorhaben.
- Der Förderverein Kinderinsel Homburg e.V. setzt sich vorrangig für kranke bzw. chronisch kranke Kinder und Jugendliche sowie deren Familien ein. Nun konnte der Verein eine großzügige Spende in Empfang nehmen.
- In Homburg Erbach fand an der Gemeinschaftsschule „Neue Sandrennbahn“ ein besonderes Event statt. Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 und 6 zeigten einem faszinierten Publikum eine spektakuläre Zirkus-Show.
- Die Näherinnen der Hobbykünstler um den Höcherberg haben eintausend Herzkissen für die Frauenklinik des UKS genäht. Seit 2014 nähen die Mitglieder der Nähgruppe des Vereins in ihrer Freizeit die nicht nur am UKS heiß begehrten Herzkissen.
- Anlässlich seines Besuches zu „Landrat macht Schule“ an der Geschwister-Scholl-Schule Blieskastel wurde Landrat Dr. Theophil Gallo herzlich empfangen.

**Viel Spaß beim Lesen unserer Osterausgabe...
... wünscht Ihnen Ihr Team vom Stadt-magazin „es Heftche“**

Die CIA geht an die Homburger Grundschulen

Rollen lernen auf Inlinern für Erst- und Zweiklässler

Es ist kein Witz. Caros Inline Academy (CIA) macht die Homburger Grundschulen unsicher – ach nein: SICHERER, denn die beherzte Carola Becker bringt den Erst- und Zweiklässlern das Rollen auf Inlinern bei. Dies schafft Vertrauen in den eigenen Körper und seine Fähigkeiten und stärkt gerade bei Heranwachsenden das Selbstbewusstsein enorm.

Wussten Sie, dass sich 80% der Kinder in Deutschland weniger als eine Stunde täglich bewegen? Hatte 2013 in der Zeitschrift für Soziologie, Jg 42, Heft 5 S. 405-423 (Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung GmbH - NPO) noch gestanden, dass fettleibige Kinder aufgrund des "Hänseleffektes"



Mut & Selbstbewusstsein bekommen die Kinder bei einem Training von „Caros Inline Academy“ © Chris Ehrlich

an Schulen es leider öfters nicht schaffen, auf Gymnasien zu gelangen, so hat im August vergangenen Jahres das "Max-Planck-Institut für Stoffwechselforschung" eine Studie veröffentlicht in der steht: "Starkes Übergewicht beeinträchtigt nicht nur die Gesund-

heit, es stört auch das assoziative Lernen". Dies bedeutet (kurz gefasst): Dem Gehirn von Menschen mit Adipositas fällt es schwerer, verschiedene Reize miteinander zu verknüpfen, denn eine Schlüsselrolle für diese Form des Lernens spielen Hirnregionen, die auch eng mit der Sättigung und dem Insu-

Schnitt besser abschneiden als die Testpersonen mit Adipositas. Jetzt werden sich manche fragen: Wie bekommt mein Kind denn Adipositas? Nun, mal abgesehen von den immer gerne aufgegriffenen "genetischen Ursachen", sind weitere, nicht zu verachtende Faktoren im jeweiligen Lebensstil begründet. Unter anderem sind dies: Bewegungsmangel, Fehlernährung, ständige Verfügbarkeit von Nahrung, Schlafmangel, Stress, depressive Erkrankungen, niedriger Sozialstatus, sowie Essstörungen allgemein, wie z.B. das bei Kindern leider oft beliebte teuflische "Essen aus Langeweile". Es ist kein Wunder, dass gerade auch an Schulen etwas getan werden



„Richtig Fallen lernen“ ist super wichtig, macht auch Spaß und gehört natürlich mit zum Programm dazu © Chris Ehrlich

linhaushalt verknüpft sind. Alles sehr spannend und das Fazit: Kinder mit Fettleibigkeit lernen nachweislich schlechter. Die Studie aus dem letzten Sommer zeigte nun, 10 Jahre später als die des "Hänseleffektes", der ganz bestimmt auch seine Bewandnis hat, dass normalgewichtige Kontrollpersonen im

muss, denn scheinbar reichen die sonstigen sozialen Gefilde nicht aus, um die Nachwuchsgenerationen diesbezüglich genügend anzuspornen. Schade eigentlich, denn als Kind ist man ja im Grunde gerne draußen im Freien, erkundet die Natur und trifft sich in der Freizeit zu Sport und Spiel mit Freun-

Auch im Internet
www.es-heftche.de

es Heftche
Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung

Eine Anzeige in dem
Stadtmagazin „es Heftche“[®]
ist Werbung, die ankommt.
Eben weil's gelesen wird!

SD2102

A. Arend
Fenster, Türen
Wintergärten
Rollläden
Insektenschutz
Glasschäden

Andreas Arend · Industriestraße 5 · 66914 Waldmohr
Tel. 0 63 73 - 34 75 oder - 90 33 · Fax 0 63 73 - 89 39 66
info@aarend-fenster.de · www.aarend-fenster.de

den. Das war jedenfalls mal so, ist es ja aber vielleicht nicht mehr... Genau hier setzen Caros Inline Academy (CIA), die Kreissparkasse Saarpfalz und die Stadtwerke Homburg mit dem Projekt „Skate@School“ an. Aktuell ist die Grundschule Bruchhof eine



Inlineskaten macht voll Spaß! © Chris Ehrlich

der teilnehmenden Homburger Grundschulen. Das Projekt bieten CIA und Kreissparkasse bereits zwar seit einigen Jahren in den zweiten Klassen der Grundschulen des Saarpfalz-Kreises an, jetzt sind seit diesem Jahr aber auch die Stadtwerke Homburg als Sponsor mit an Bord und es kann nun innerhalb Homburgs auch den Erstklässlern ein zweistündiger Skate-Kurs angeboten werden! Eine super Sache und für die Frau, die hinter CIA steht, ein wichtiger Schritt. Carola Becker sagt: „Es war uns wichtig, auch die ersten Klassen mit ins Boot zu nehmen. Die positiven Ergebnisse aus früheren Jahren, in



Tipps und Austausch in der Nachbesprechung am Ende des Kurses © Chris Ehrlich

Kooperation mit der Stadt Homburg, zeigten die Relevanz. Kinder früh für den Sport zu begeistern und das in den Schulalltag zu integrieren, war unsere Idee“, erklärt sie. Die Kreissparkasse Saarpfalz hat das Projekt durch das Sponsoring seinerzeit optimiert und die Zahl der Trainer pro Gruppe von einem auf zwei erhöht. Der zuständige Projektleiter der Kreissparkasse Saarpfalz, Maximilian Gunkel, berichtet: „So konnte an den teilnehmenden Schulen ein reibungsloser, den Hygienevorschriften entsprechender Ablauf, garantiert werden. Das erwies sich bei großen Klassen und unterschiedlich motorisch entwickelten Kindern als wichtig und richtig.“ Die Stadtwerke Homburg waren direkt Feuer und Flamme und von dem Projekt

total begeistert. „Eine neue Kooperation für mehr Bewegung der Kinder war schnell und unkompliziert geboren“, sagt Yvonne Handschuh, Leiterin Unternehmenskommunikation und Marketing bei den Stadtwerken Homburg. Dieses Projekt, da sind sich alle Beteiligten einig, trifft den Nerv der Zeit und ist dringend notwendig bei weiter schwindenden Bewegungsräumen und immer längeren Schulzeiten, innerhalb derer Sport eher eine untergeordnete Rolle spielt. „Mit Spaß als größtem Motivator versuchen wir, die Kinder dazu zu bringen, sich selbstständig draußen auf der Straße, auf dem Schul-



v.l.n.r.: Maximilian Gunkel (Kreissparkasse Saarpfalz), Carola Becker (CIA - Caros Inline Academy), Yvonne Handschuh (Stadtwerke Homburg) © Chris Ehrlich

hof oder dem leeren Parkplatz am Wochenende zu bewegen“, berichtet Carola Becker und fährt fort: „Und nicht nur das: wir geben den Kindern auch Termine für das regelmäßige Skaten im Verein bei „Skate Network Saar e.V.“ mit an die Hand. Dies alles in der Hoffnung, dass sie begeistert wurden und dabeibleiben. Neben der Verbesserung der motorischen Fähigkeiten geht es bei unserem Projekt auch um das gemeinschaftliche Erleben und die Vermittlung von sozialen Kompetenzen, wie zum Beispiel Fairness, respektvoller Umgang, Rücksichtnahme und Toleranz. Wir ermutigen die Teilnehmenden Neues auszuprobieren und vielleicht auch ihre Grenzen auszukundschaften. Im Unter-

richt versuchen wir, jedes Kind mitzunehmen und ihm Erfolgserlebnisse zu verschaffen. Keiner soll am Rand sitzen und nur den anderen zuschauen. Selbst aktiv werden ist das Motto, mit dem wir positive Erlebnisse schaffen und das Selbstvertrauen stärken“, schließt sie das Interview.

Also nochmal zusammengefasst:

* Beim Projekt „skate@school“ kommen mobile Trainerteams von Skate Network e.V. mit einem Material-Verleih direkt in die Schulen.

* Dort wird für interessierte Klassen/Gruppen ein Inline Skating-Training angeboten

* Das Training dauert ca. 2 Stunden und wird die gesamte Zeit über von den Trainer:innen von „Skate Network e.V.“ betreut

* Es geht darum, den Kindern spielerisch erste Sicherheit auf Skates zu verschaffen, Verletzungen zu vermeiden, sie auf das Skaten im öffentlichen Raum vorzubereiten und sie mit viel Spaß an den Sport heranzuführen.

Weitere Informationen zum Projekt „Skate@School“ findet man im Internet unter: www.inlineskate.de und www.ksk-saarpfalz.de/skate-school
© Chris Ehrlich

So Duellst MPS2108

BIANCA RUFFING
HYPNOSEN

Praxis für Psychotherapie
(nach dem Heilpraktikergesetz)

Wenn die Seele Hilfe braucht...

- Hypnose - und Kinderhypnosetherapie
- Gesprächstherapie
- Meditation und Tiefenentspannung
- Yogakurse und Workshops

Wolferheimer Str. 38 · 66440 Blieskastel-Blickweiler
Tel. 068 42 / 921 98 30 · info@biancaruffing.de
www.biancaruffing.de

Seit 50 Jahren
Ihr Volkswagen Partner in Blieskastel

50 JAHRE VERTRAUEN ★★★★★
AUTO THÖNES
seit 1967

Bliesalstraße 116
66440 Blieskastel
Telefon (0 68 42) 94 64 30
www.autohaus-thoenes.de

Förderverein Kinderinsel Homburg e.V. erhält Spende

Unterstützung für kranke und chronisch kranke Kinder und Jugendliche

Der Förderverein Kinderinsel Homburg e.V. setzt sich vorrangig für kranke bzw. chronisch kranke Kinder und Jugendliche so wie deren Familien ein. Sein Ziel ist es, deren Lebensqualität zu steigern und Krankheiten früher zu erkennen, damit diese optimal behandelt werden können. Im besten Fall kann man dazu beitragen, Krankheiten in Zukunft zu heilen.

Der Verein wurde im September des vergangenen Jahres gegründet und sieht seine Schwerpunktarbeit in den folgenden drei Punkten:

1. Patientenversorgung
2. Lehre
3. Forschung und Innovation

Langfristig will man eine "Tagesklinik" zur Patientenversorgung schaffen und auch eine "Forschungsetage" räumlich etablieren. Hierzu sind Spendenerlöse von 3 Mio. € nötig. Was die Patientenversorgung angeht, so hat der Verein "Kinderinsel" nun einen kleinen Spendenschub erfahren. Die Klinikclowns "Pini & Pompom" am UKS wurden jüngst von einer Spende in Höhe von 3.000,- Euro, zustande gekommen durch die Kirrberger



Karin Menzel-Schmits vom Verein "Miteinander gegen Krebs" (Mitte) erhielt von Helmut Klein einen Scheck
© Chris Ehrlich

Aktion "Adventstürchen", überrascht. Des Weiteren gingen am Abend des 27. Januar 550,- Euro durch den "Kerbricher Kalender" an den Verein "Miteinander gegen Krebs". Mitinitiator Helmut Klein sagte im Interview: "Das Adventstürchen gibt es schon seit sechs Jahren. Im Grunde ist es immer ein schöner Abend bei Freunden im Dorf. Draußen steht

ein rotes Türchen vorm Haus, sodass alle wissen, dass hier heute in Kirrberg eine Veranstaltung vom "Adventstürchen" stattfindet. Es beteiligen sich immerzu Freunde, Geschäftsleute oder auch Vereine. Dieses Jahr waren auch zwei Privatleute mit dabei. Das ganze läuft so ab: Zuerst spendiert der Verein oder die Person den ganzen Abend mit Essen und Getränken und man verbringt gemeinsam mit den Gästen einen schönen Abend.



Insgesamt 3.000 Euro kamen über die Aktion „Kirrberger Adventstürchen“ für die Kinderinsel zusammen © Chris Ehrlich

Dann spenden die Gäste ihrerseits am Ende des Abends etwas für die Aktion." Zuletz fand so eine Veranstaltung an besagtem 27.01.2024 bei Tanja und David Simon im „Chef kocht“ in Homburg statt. Der Spen-

denerlös ging an die oben genannten Klinikclowns. Jenny Nguyen aus dem Vorstand des Kinderinsel e.V. ist froh darüber, denn sie sagt: „Die Vereine, die zuvor mithalfen, die Klinikclowns zu finanzieren, lösen sich leider auf, weil es keine Nachfolger gibt, die diese ehrenamtliche Tätigkeit ausüben wollen. Jenny und alle Beteiligten hier sind sich einig: Die Klinikclowns sind einerseits ja schon seit Jahren fester Bestandteil an den Homburger Unikliniken (und daher auch nicht mehr wegzudenken), andererseits helfen sie ein Lächeln zu schenken und jeder weiß nur zu gut: Lachen lindert Schmerzen und gibt neuen Lebensmut! Deshalb ist es auch wichtig, dass erkrankte Kinder und die belasteten Familien immer wieder Kraft schöpfen können aus den fröhlichen und schönen Momenten, die ihnen Menschen wie "Pini & Pompom" zuteilwerden lassen.

Maya, die kleine Tochter von Jenny kennt die Clowns auch schon und sagte der bagatelle an dem Abend im "Chef kocht": "Die sind lustig und machen immer Quatsch!" Die Clowns haben dem kleinen Mädchen



Inh.: Savatu Jusufi

Grill-Restaurant · Griechische Spezialitäten
– Mit moderner und großer Außenterrasse –

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Sonntag von 11:30 bis 14:00 Uhr und 18:00 bis 24:00 Uhr · Montag ist Ruhetag

Winterfloß 26 · 66539 Wellesweiler
Telefon 06821-41381 · www.parthenon-grill.de

eine Biene aus Luftballons gebastelt, außerdem tanzen sie immer und singen auch, sagt Jenny Nguyen. Anwesende SpenderInnen an diesem Abend waren unter anderem: Wolfgang Zimmermann, Reinhild Burgdörfer, Gritta van Bentum, Siegrid Wiesberger, Karin Menzel-Schmits (vom Verein "Miteinander gegen Krebs"), Margit Herz, Nadine Stahl,



„Pini & Pompom“ machen immer Quatsch - das meinte auch Maya (ganz rechts)
© Chris Ehrlich

Helmut und Anja Klein, Maria und Gerd Keil, Michael und Christiane Schwan – "Pini und Pompom" und natürlich die 1. Vorsitzende der Kinderinsel Jenny Nguyen (Projektmanagerin am UKS). Weitere Spender der Aktion waren: "Freunde Kerbricher Fastnacht", Ski & Wanderverein Kirrberg, Bäcker Heusser, CAP Markt Kirrberg / reha GmbH, Zahnärztin Anette Unbehend, KITA Kirrberg/z.H. Martina Kirtz sowie Familie Lejoint.

Auf der Internetseite: www.kinderinsel-homburg.de kann man sich weitere Informationen zum Verein und seinen Projekten ansehen. Unterstützen Sie, liebe Leserinnen und Leser diese wichtige Arbeit der Kinderinsel und leisten Sie einen wertvollen Beitrag zum Leben vieler schwer belasteter Kinder und Familien, indem Sie eine Spende tätigen, denn Kinder sind unsere Zukunft!

Auch im Internet
www.es-heftche.de

es Heftche
Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung

... mehr als nur ein
Monatsmagazin
Informativ, lehrreich
und unterhaltsam

Parkerleichterungen am Kombibad Koi

Anregung der Behindertenbeauftragten Caster wurde umgesetzt

Auf dem Parkplatz am Kombibad Koi Bad und Sauna gibt es etwa ein Dutzend Stellplätze für behinderte Personen. Da diese selten zu einem größeren Teil belegt waren, hatte die Behindertenbeauftragte der Stadt, Christine Caster, die Anregung gemacht, die Nutzung für einen Teil dieser Parkplätze zu erleichtern.



Parkerleichterungen am Kombibad Koi für gehbehinderte Menschen (c) C. Caster

Diese Anregung wurde nun in diesen Tagen umgesetzt. Mehrere Parkplätze erhielten unterhalb des Symbols mit einem Rollstuhl ein Zusatzschild, das darauf hinweist, dass dieser Stellplatz auch mit dem Behindertenausweis der Stufe G genutzt werden kann. Somit können diese Parkplätze nicht nur von Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrern, sondern auch von geheingeschränkten Personen genutzt werden. Da sich der Parkplatz im Eigentum der Homburger Bädergesellschaft

mbH befindet, war es Sache von Geschäftsführer Michael Kuhlitz, sich um die Anregung der Behindertenbeauftragten zu kümmern. Kuhlitz nahm die Anregung gern auf und freut sich, dass der städtische Baubetriebshof rasch für die Umsetzung gesorgt und die Beschilderung vorgenommen hat.

So gibt es aktuell eine Erleichterung für die Nutzung der entsprechend ausgewiesenen Parkplätze am Koi. © Stadt HOM

UKS
Universitätsklinikum
des Saarlandes
Klinik für Augenheilkunde

Kostenloser Sehtest in der UKS-Augenklinik

Im Rahmen einer weltweit angelegten Studie bietet die Augenklinik des UKS, eine kostenlose und einmalige Untersuchung zur Früherkennung des Keratokonus für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (von 4 bis 21 Jahre) an.

Der Keratokonus ist eine Erkrankung der menschlichen Augenhornhaut - dem Fenster des Auges - von der weltweit etwa 1-4% der Menschen, insbesondere Kinder und Jugendliche betroffen sind. Die Häufigkeit dieser Erkrankung in Deutschland ist jedoch nicht genau bekannt. Beim Keratokonus handelt es sich um eine fortschreitende Ausdünnung der Hornhaut mit einhergehender Zunahme der irregulären Hornhautverkrümmung, Sehkraftverlust und Hornhautvernarbung. Die Universitäts-Augenklinik des Saarlandes in Homburg ist ein auf diese Erkrankung spezialisiertes Zentrum. Wenn die Krankheit frühzeitig erkannt wird, gibt es viele therapeutische Möglichkeiten, um die Sehschärfe auf einem guten Niveau zu erhalten.

Wird die Krankheit allerdings erst spät erkannt, kann eine Hornhauttransplantation als Therapie erforderlich sein.

IKSZ
International Keratoconus Study

Helden gesucht für die Augenklinik
Tel.: 06841-16 21230
www.augenklinik-saarland.de
augenklinik.studienarzt@uks.eu

Patenboot-Delegation aus Kiel besuchte Homburg

Pressegespräch mit Beigeordnetem Manfred Rippel im CJD

Wie in den vergangenen Jahren oftmals üblich hat auch in diesem Jahr zur Faschingszeit ein Teil der Besatzung des Minenjagdboots „Homburg“ die Patenstadt Homburg besucht und dabei ein umfangreiches Besichtigungs- und Unterhaltungsprogramm absolviert.

Dazu gehörte in diesem Jahr auch eine Führung durch das Christliche Jugenddorf (CJD) Homburg. Vor dessen Beginn wurde eine gemeinsame Pressekonferenz mit dem Beigeordneten Manfred Rippel, dem Patenschaftsbeauftragten Achim Müller, dem Vorsitzenden der Marinekameradschaft Homburg (MK), Manfred Abel, natürlich den Gästen aus Kiel unter Leitung des 1. Wachoffiziers der „Homburg“, Kapitänleutnant Clemenz Vosseberg, sowie der Prokuristin des CJD, Carmen Baltes, durchgeführt. Die Moderation des Gesprächs übernahm Michael Klein, der Leiter der Stabstelle Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Homburg. Zunächst begrüßte Carmen Baltes, die als Hausherrin den erkrankten CJD-Geschäftsführer Dieter Thielen vertrat, die Gäste, darunter auch die Landtagsabgeordnete Sevim Kaya-Karadag und die Behindertenbeauftragte der Stadt, Christine Caster, und stellte das Berufsbildungszentrum kurz vor. Anschließend entschuldigte der Beigeordnete Manfred Rippel Bürgermeister Michael Forster und überbrachte dessen Grüße. Rippel wies auf die Bedeutung der Patenschaft hin und dankte Korvettenkapitän Florian Holzhütter, der im vergangenen Oktober das Kommando der „Homburg“ abgegeben hatte, auch für sein Engagement um die Patenschaft. Sein Dank galt auch Achim Müller und der MK um Manfred Abel sowie dem CJD für die Gastfreundschaft. Nachdem der 1. Wachoffizier Vosseberg ausführlich von der anstehenden Sanierung und Erneuerung des Minenjagdboots mit Motoren, Ausrüstung und modernem Gerät berichtet hatte, gab der Beigeordnete Rippel aus Sicht der Stadt ein klares Bekenntnis gegenüber der Besatzung und der MK Homburg zur gewachsenen Rolle und Bedeutung der Bundeswehr ab und hob hervor, dass die Pflege der Patenschaft beim Bürgermeister und in der Verwaltung auch weiterhin einen hohen Stellenwert genieße. Mit Blick auf das kommende Jahr 2025 wies er auf das dann an-

stehende 30-jährige Jubiläum der Indienststellung der „Homburg“ als Nachfolgeboot der „Spica“ hin und kündigte an, dass man sich etwas überlegen werde, um dieses Jubiläum gemeinsam begehen zu können. Da

durch die Einbindung in gemeinsame Übungen „schon immer international ausgerichtet“ sei und sich die Verteidigungsbereitschaft nun mehr auf die Ostsee konzentriere. Beim Rundgang durch das CJD lernten die Marinesoldaten verschiedene Bereiche wie die Metall- und Holzwerkstätten sowie weitere Einrichtungen kennen. Zum Besuchsprogramm in der Patenstadt bis zur Abreise am Dienstagvormittag gehörten auch Teilnahmen an verschiedenen Faschingsveranstaltungen sowie Besichtigungen der Karlsberg Brauerei und des Bergbaumuseums in Bex-



Alle anwesenden Besatzungsmitglieder der „Homburg“, Mitglieder der MK, weitere Vertreterinnen und Vertreter des CJD sowie als 4. und 5. v. r. Christine Caster, die Behindertenbeauftragte der Stadt, sowie die Landtagsabgeordnete Sevim Kaya-Karadag © Jürgen Kruthoff/Stadtverwaltung

das Boot zu diesem Zeitpunkt noch in der Werft sein werde, werde die Feier voraussichtlich in Homburg stattfinden, sagte Manfred Rippel. Der Beigeordnete sprach die Soldaten auch auf die veränderte weltpolitische Lage und deren Auswirkungen an. Kapitänleutnant Vosseberg ging völlig unaufgeregt auf die schwierige Lage mit einem Krieg in Europa ein. Er sprach davon, dass die „Homburg“ als Teil der Marine und

bach. Dabei wurden sie vom Patenschaftsbeauftragten Achim Müller sowie Vertretern der MK Homburg begleitet.

Über die Marinekameradschaft homburg können Sie sich unter <https://www.mk-homburg.de/> informieren. © Stadt HOM

Ihr Augenoptiker in Homburg






ZENTRUM FÜR GUTES SEHEN
ROMAN WAGNER
 DER AUGENOPTIKER

Harald Gutmann
 Augenoptiker
 Geschäftsführer

Der Augenoptiker Roman Wagner+Gutmann GmbH
 Dürerstraße 138 · 66424 Homburg-Erbach · Tel. (0 68 41) 70 30 21 0
 E-Mail: homburg@optik-wagner.de · Internet: www.roman-wagner.de



Für die Richtigkeit keine Gewähr

APOTHEKEN-DIENSTPLAN für den Monat März 2024

IM NOTFALL

**Apotheken-
Notdienstfinder:**
0800-00 22 8 33 (Festnetz)
22 8 33 (Handy)

Homburg, Kirkel, Altstadt, Limbach, Bexb., Oberbexb., Beeden, Bruchhof-Sanddorf, Einöd, Erbach, Jägersb., Kirrberg, Reiskirchen, Schwarzenb., Schwarzenh., Wörschw., Frankenholz

Fr. 01.03.	Apotheke an der Uni	Homburg	Unikliniken Geb. 4	06841/1627770
Sa. 02.03.	Bahnhof-Apotheke	Homburg	Eisenbahnstr. 52	06841/4081
So. 03.03.	AVIE-Apotheke Bexbach	Bexbach	Aloys-Nessler-Platz 3	06826/931990
Mo. 04.03.	Brunnen-Apotheke	Homburg	Talstraße 34	06841/2228
Di. 05.03.	Dürer-Apotheke	Erbach	Dürerstraße 134	06841/74242
Mi. 06.03.	Hohenburg-Apotheke	Homburg	Kaiserstraße 16	06841/2500
Do. 07.03.	Apotheke am Enklerplatz	Homburg	Talstr. 9	06841/9825089
Fr. 08.03.	Apotheke im Globus Blies-Apotheke	Einöd Limbach	Neunmorgenstr. 10 Bahnhofstraße 17	06848/206 06841/80635
Sa. 09.03.	Burg-Apotheke Rats-Apotheke	Kirkel Homburg	Goethestraße 4a Talstr. 23	06849/220 06841/5223
So. 10.03.	Merburg-Apotheke Schloss-Apotheke	Kirrberg Jägersburg	Ortsstraße 2 Saar-Pfalz-Str. 84	06841/9838300 06841/72058
Mo. 11.03.	Apotheke in Einöd	Einöd	Heinrich-Spoerl-Str. 2a	06848/7309640
Di. 12.03.	Markt-Apotheke	Homburg	Marktplatz 12	06841/2309
Mi. 13.03.	Rathaus-Apotheke Schlossberg-Apotheke	Oberbexbach Homburg	Frankenholzer Str. 114 Talstraße 49	06826/96307 06841/5544
Do. 14.03.	Burg-Apotheke Marien-Apotheke Ring-Apotheke	Kirkel Erbach Bexbach	Goethestraße 4a Dürerstr. 81 Bahnhofstraße 11	06849/220 06841/73273 06826/8189731
Fr. 15.03.	Apotheke am Erbach	Erbach	Berliner Str. 104 -106	06841/755018
Sa. 16.03.	Apotheke an der Uni	Homburg	Unikliniken Geb. 4	06841/1627770
So. 17.03.	Bahnhof-Apotheke	Homburg	Eisenbahnstr. 52	06841/4081
Mo. 18.03.	AVIE-Apotheke Bexbach	Bexbach	Aloys-Nessler-Platz 3	06826/931990
Di. 19.03.	Brunnen-Apotheke	Homburg	Talstraße 34	06841/2228
Mi. 20.03.	Dürer-Apotheke	Erbach	Dürerstraße 134	06841/74242
Do. 21.03.	Hohenburg-Apotheke	Homburg	Kaiserstraße 16	06841/2500
Fr. 22.03.	Apotheke am Enklerplatz	Homburg	Talstr. 9	06841/9825089
Sa. 23.03.	Apotheke im Globus Blies-Apotheke	Einöd Limbach	Neunmorgenstr. 10 Bahnhofstraße 17	06848/206 06841/80635
So. 24.03.	Burg-Apotheke Rats-Apotheke	Kirkel Homburg	Goethestraße 4a Talstr. 23	06849/220 06841/5223
Mo. 25.03.	Merburg-Apotheke Schloss-Apotheke	Kirrberg Jägersburg	Ortsstraße 2 Saar-Pfalz-Str. 84	06841/9838300 06841/72058
Di. 26.03.	Apotheke in Einöd	Einöd	Heinrich-Spoerl-Str. 2a	06848/7309640
Mi. 27.03.	Markt-Apotheke	Homburg	Marktplatz 12	06841/2309
Do. 28.03.	Rathaus-Apotheke Schlossberg-Apotheke Schulze-Kathrin-Apoth.	Oberbexbach Homburg Schwarzenholz	Frankenholzer Str. 114 Talstraße 49 Bartholomäusstr. 8	06826/96307 06841/5544 06838/92626
Fr. 29.03.	Marien-Apotheke Ring-Apotheke	Erbach Bexbach	Dürerstr. 81 Bahnhofstraße 11	06841/73273 06826/8189731
Sa. 30.03.	Apotheke am Erbach	Erbach	Berliner Str. 104 -106	06841/755018
So. 31.03.	Apotheke an der Uni	Homburg	Unikliniken Geb. 4	06841/1627770

Anzeige

SD1303

Auch im Internet
www.es-heftche.de

es Heftche

Das Monatsmagazin für Ihre Stadt und Umgebung

Meinungen · Trends · Tipps
Veranstaltungen und Vereinsleben

Werde auch Du Fan



facebook.com/esHeftche

INVESTIEREN SIE IN PERSPEKTIVEN

FÜR JUNGE MENSCHEN MIT VIEL POTENZIAL



sos-kinderdoerfer.de



SOS
KINDERDÖRFER
WELTWEIT

2021/1

Unterwegs auf der Fasenacht

Großartige Sitzungen in Homburg, Kirrberg und Kirkel

Fasenacht ist Kulturgut und sehr wichtig, denn die Vereine rund um die fünfte Jahreszeit sind das ganze Jahr über aktiv und bereiten sich intensiv auf die närrische Session vor. Wir berichten in einer Zusammenfassung über die Sitzungen der Homburger Narrenzunft, der Freunde der Kerbricher Fasenacht und der Kirkeler Burgnarren.

Homburger Narrenzunft zeigte ein bunt gemischtes Programm

„Gangster, Gauner und Spione – die HNZ mit Schirm, Charme und Melone“, so lautete das diesjährige Motto der Homburger Narrenzunft (HNZ) und mit ganz viel Charme und Liebe zur Fasenacht begeisterten alle



Die Jugendgarde der Homburger Narrenzunft zeigte einen großartigen Marschtanz © Chris Ehrlich

Akteure das närrische Publikum. Im ausverkauften Homburger Saalbau zeigten die Gardien der HNZ einen bunten Reigen an tollen Tänzen. In der Bütt gab es wieder großartige



Mit Witz und Charme präsentierten sich sowohl Kinderprinzenpaar Jaden I zum II (Jaden Hidioglu, 11 Jahre) mit ihrer Lieblichkeit Phine I (Phine Antonia Nike Hochlenert, 10 Jahre) als auch Prinz Marvin I. mit seiner Prinzessin Sina I. (Burgnarren) © Burgnarren

Redner/innen, die sich mit großem Engagement über viele Dinge des Lebens lustig machen und auch musikalisch gab es den einen oder anderen Höhepunkt. Man spürt eben, dass sich in der HNZ alle von den Kleinsten bis hin zu den älteren Semestern mit vollem Herzen für ihre Fasenacht einsetzen.

Über die Homburger Narrenzunft finden Sie viele Informationen, sowie die Kontaktdaten unter <http://www.homburgernarrenzunft.de>, vielleicht möchten Sie ja auch gerne Mitglied werden.

Freunde der Kirrberger Fasenacht im Rittertum

„Ritterburgen Allerlei-Mittelalter Narretei“ lautete das diesjährige Motto der Freunde der Kerbricher Fasenacht. Man kann nur sagen, dass sie es wieder geschafft haben, eine großartige Veranstaltung in der Lambsbach-

halle auf die Beine zu stellen. Mit einem kräftigen „Hui Buh“ statt der sonst allorts üblichen „Rakete“ belohnte das närrische Publikum all die großartigen Darbietungen der Kirrberger Akteure, angefangen von der großartigen tänzerischen Leistung aller Gar-



den über die erstklassigen und treffenden Büttreden bis hin zu den gesanglichen Höhepunkten. Kurz auf den Punkt gebracht, in Kirrberg feiert man Fasenacht mit Herz und Hand.



Tänzerisch macht den Kirkeler Burgnarren so schnell keiner etwas vor © Burgnarren



Zum Finale einer großartigen Prunksitzung kamen alle Akteure der Burgnarren noch einmal auf die Bühne © Burgnarren



Markus Meisenzahl (Bildmitte) heizte dem närrischen Publikum mächtig ein © Chris Ehrlich



Immer ein Garant für beste musikalische Unterhaltung sind die „Besebinner“ (Kirrberg) © se

Über die Freunde der Kerbricher Fasenacht finden Sie immer aktuelle Informationen unter <https://www.facebook.com/fkf.kirrburg>. Gala-Prunksitzung der Kirkeler Burgnarren In Kirkel feierte man 3 x 11 Jahre Kirkler Burgnarren mit einer fulminanten Gala-Prunksitzung in der ausverkauften Burghalle.

Das Programm war bunt gemischt, Schlag auf Schlag wechselten sich Garden, Büttensprachen und Showgesänge ab. Mit Witz und Charme präsentierten sich sowohl Kinderprinzenpaar Jaden I zum II (Jaden Hidiroglu, 11 Jahre) mit ihrer Lieblichkeit Phine I (Phine Antonia Nike Hochlenert, 10 Jahre) als auch Prinz Marvin I (Marvin Deckarm) mit seiner



Der Schautanz der Juniorengarde stand unter dem Motto „Eine närrische Liebesgeschichte“
© se

Prinzessin Sina I (Sina Murer). Zu Gast waren neben den vereinseigenen Akteuren auch Angie (Nico Heib), „Fidelius“ (Christoph Lesch), die „Frohsinn Krätzler“ (MGV Frohsinn St. Ingbert) und Wolfgang Heib.

Unter <https://burgnarrenkirkel.de/> finden Sie weitere Informationen über den Verein. Schon jetzt können Sie sich diesen Termin vormerken: 07.07.2024: Festumzug anlässlich des Jubiläums 3x11 Jahre © KG Burgnarren Kirkel



Der Schautanz der HNZ-Jugendgarde war wunderschön anzusehen, großartig von der Choreografie und auch von den Kostümen her © Chris Ehrlich

Unter es-heftche.de finden Sie online ausführliche Artikel über die Sitzungen der Homburger Narrenzunft, Freunde der Kerbricher Fasenacht und der Kirkeler Burgnarren. se

Ostersonntag & Ostermontag

An beiden Tagen
Feiertagsfrühstück
bis 11:00 Uhr

Küche von 11:30 bis 16:00 Uhr

Jetzt Tisch reservieren!

06841 972 999 0

Oh!lio
himmlisch italienisch

Marktplatz 1 - 66424 Homburg

Rekordspende im Jubiläumsjahr

Eintausend Herzkissen für die Uniklinik

Sechs mannshohe Transportwägen der Klinik reichten nicht aus, um diese riesige Menge an kunterbunten Kissen in die Frauenklinik des UKS zu transportieren.

Wie in den letzten Jahren auch hatten wir 2 Fahrzeuge der Postverteilungsstelle in Homburg mit den Fahrerinnen Iris und Sandra und der Kofferraum eines Privat-PKW war ebenfalls vollgepackt um die 1000 Herzkissen von Websweiler in die Frauenklinik zu transportieren. Da die Wägen nicht ausreichten, mussten einige Säcke von den Näherinnen der Hobbykünstler um den Höcherberg in den Eingangsbereich getragen werden, wo sie an die onkologische Pflegefachkraft Bettina Knapp übergeben wurden.

Seit 2014 nähern die Mitglieder der Nähgruppe des Vereins in ihrer Freizeit die nicht nur am UKS heiß begehrten Herzkissen. Das besondere Schnittmuster ist genau an den



Freudige Gesichter bei der Übergabe im UKS
© Sandra Bauer

Bedürfnissen von Brustkrebspatientinnen ausgerichtet. Die Kissen werden so unter die Achselhöhle gelegt, dass Sie den Arm und die Operationswunde entlasten. Die wohlthuende Wirkung hat sich mittlerweile herum gesprochen, sodass die Nachfrage nach den liebevoll in Handarbeit hergestellten Kissen auch von anderen Kliniken und Einrichtungen (Hospize usw.) angefragt werden. Zum Auftakt 2014 wurde im Dachgeschoss der Frauenklinik genäht und es entstanden bei diesem einen Nachmittag knapp 200 Kissen. Da der Bedarf kontinuierlich stieg wurden immer mehr Kissen gefertigt. Seit August waren die Näherinnen wieder im Einsatz, da Frau Knapp im Sommer letzten Jahres mitgeteilt hatte, dass die Kissen zur Neige gehen. Wenn diese Nachricht kommt, beginnt umgehend der Einsatz der Gruppe. Jetzt ist es uns tatsächlich gelungen, das Mega-Er-

gebnis von 800 Kissen im Jahr 2021 noch einmal zu toppen.

Groß ist die Freude auch bei Bettina Knapp, die für die Koordination im Universitären Tumorzentrum verantwortlich ist: „Es ist immer wieder ein wunderschönes Erlebnis, wenn wir einer Patientin eines der liebevoll gestalteten Kissen überreichen können und dann sehen dürfen, wie gut es ihr tut.“ Nun steht sie aber erstmal vor der Herausforderung, die riesige Menge an Kissen zumindest zeitweise zu lagern. „Mit den 800 Kissen der letzten Spende sind wir genau eineinhalb Jahre ausgekommen“, erinnert sich Bettina Knapp. Die Kissen werden mittlerweile auch in anderen onkologischen Stationen im Unigelände an die Patienten verteilt, da sie auch Trost spenden.

Das nächste Projekt hat auch schon begonnen. Zurzeit werden Leseknochen für die Kinderklinik genäht. Diese können als Lagerungskissen verwendet werden. Und auch weitere Projekte sind schon in der Planung. Da unsere Nähaktionen aus Spenden finanziert werden, freuen wir uns immer über Stoff- und Geldspenden. Die Geldspenden werden überwiegend für das Füllmaterial verwendet, da wir bei einer solchen Menge an Kissen einiges brauchen, denn jedes Kissen wird 160 – 170 Gramm befüllt; da kommt schon einiges zusammen. Momentan benötigen wir Kinderstoffe aus Baumwolle (keine Jerseystoffe) für die Leseknochen und natürlich wieder jede Menge Füllmaterial.

Ganz besonders bedanken möchten wir uns bei unseren vielen fleißigen Helfer*innen die bei dieser Aktion und auch vielen anderen mit dabei waren. Diese sind: Simone



Vollgepackt bis unter das Dach waren die Transporter © Sandra Bauer

Baumann, Christine Strauss, Sandra Röber, Karin Kuhn, Stefanie Anskohl, Nadine Hessel, Corina Volk, Elvira Loughlan, Iris Sehn, Christel Maas, Sabine König, Claudia Nashan, Patricia Schwarz, Maria und Heinz Schwarz, Sandra Bauer und Tanja Weber. Das Stoffparadies in Homburg hatte uns mit einer großen Menge an Stoffen unterstützt und das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Gesundheit hat uns einen Großteil des Füllmaterials bezahlt. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken!

Auch zahlreiche Privatpersonen hatten uns in den vergangenen Monaten mit Stoffen und auch Geldspenden unterstützt. Das bedeutet uns sehr viel und macht unsere Arbeit überhaupt erst möglich. Besonders möchten wir uns beim Pensionärverein Höchen bedanken, dessen Vorsitzende Ute Jost eine mehr als großzügige Geldspende an uns überbracht hat, mit der wir viele schöne bunte Stoffe kaufen konnten. Diese Spende ist sehr gut angelegt. Vielen Dank auch an alle anderen Spender von Stoffen und Geld ohne diese unsere Aktionen nicht möglich wären.

Für Infos und Spenden wenden Sie sich an die Vorsitzende Sandra Bauer unter 0171-702 3491 oder per Mail an hobbykuenstler_hoecherberg@gmx.de
© Sandra Bauer

Ingenieurbüro Schindin GmbH



Plakette fällig? Wir führen die Hauptuntersuchung & Änderungsabnahmen an Ihrem Fahrzeug durch. Ohne Termin.



Unsere Prüfstellen in Ihrer Nähe

Merchweiler

Quierschiederstr. 20
66589 Merchweiler
☎ 06825 / 8016756

Ramstein

Spesbacher Str. 61d
66877 Ramstein-Miesbach
☎ 06371 / 6177637

Bexbach

Saarpfals-Park 105a
66450 Bexbach
☎ 06826 / 53231

✉ info@schindin.de

Sascha Schoepe übernimmt Ehrenamt

Landrat bestellt Fachberater für chemische Gefahren

Landrat Dr. Theophil Gallo hat in der letzten Kreistagssitzung des vergangenen Jahres Sascha Schoepe zum Fachberater für chemische Gefahren im Bereich Brand- und Katastrophenschutz des Saarpfalz-Kreises bestellt. Sascha Schoepe ist Mitglied der Feuerwehr Bexbach, Löschbezirk Oberbexbach.

Der Feuerwehrmann, der aktuell ein Studium der Chemie absolviert, wird bei der Ausbildung im Bereich Brand- und Katastrophenschutz mitarbeiten. Des Weiteren wird er bei Maßnahmen zur Gefahrenabwehr fachlich beraten und unterstützen. Dabei steht er insbesondere den Leitern der Feuerwehren oder im Einsatzfall der Einsatzleitung als Experte beratend zur Seite. Der Landrat dankte Sascha Schoepe für die Übernahme dieses Ehrenamtes. „Wir sind auf die Expertise von Menschen angewiesen, die Freude daran haben, sich fortzubilden und ihr Wissen weiterzuvermitteln. Mit diesem Expertenwissen schützen sie Leben, denn es kommt immer wieder zu Unfällen mit Chemikalien, etwa bei Bränden, Industrieunfällen oder Gefahrguttransportunfällen, um einige Beispiele zu nennen. Es bedarf sicher eine am Gemeinwohl ausgerichtete Haltung, um Aufgaben wie diese zu übernehmen. Dafür gebühren Sascha Schoepe mein Respekt und meine Anerkennung als Landrat und natürlich im Namen des Saarpfalz-Kreises. Mit ihm haben wir einen sehr engagierten und fachlich qualifizierten Fachbeauftragten für unsere Aufgaben als Landkreis gewinnen können“. Damit sind nun für den Bereich der chemischen Gefahren im Saarpfalz-Kreis für die Sicherstellung einer ständigen Ein-

satzbereitschaft insgesamt vier Personen benannt.

„Der Saarpfalz-Kreis ist im Bereich Zivil- und Katastrophenschutz sehr gut aufgestellt, auch wenn bisweilen Gegenteiliges unsubstantiiert und einfach ins Blaue hinein behauptet wird. Basis ist einerseits die hervorragende Zusammenarbeit der beteiligten Hilfsorganisationen, zu denen auch die Feuerwehren gehören, andererseits ist es die herausragende Qualifikation und das Engagement Einzelner wie etwa von Herrn Schoepe. Dass

der Zivil- und Katastrophenschutz im Saarpfalz-Kreis sehr gut aufgestellt ist, bestätigt aktuell eine bundesweite Untersuchung zum Thema, die im letzten Jahr in Buchform erschienen ist. Der Autor, Peter Erlhofer, bestätigt, dass der Saarpfalz-Kreis ein Kreis ist, der ganz weit vorne steht. Dem ist nichts hinzuzufügen“, so Landrat Dr. Gallo zu dem aktuell zunehmend wichtiger werdenden Thema.

Unter <https://www.saarpfalz-kreis.de/sicherheit-ordnung> finden Sie viele Informationen über den Zivil- und Katastrophenschutz.

© Saarpfalz-Kreis



Landrat Dr. Theophil Gallo (r.) übergibt Sascha Schoepe die Bestellsurkunde im Rahmen der Kreistagssitzung im Homburger Forum © Sandra Brettar

Durchblick!

Bei allen Versicherungs- und Finanzfragen



Geschäftsstelle
Thomas Felden

Eisenbahnstr. 30
66424 Homburg
Tel 06841 150015
thomas.felden@ergo.de

ERGO

Auch im Internet
www.es-heftche.de

es Heftche
Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung

Eine Anzeige in dem
Stadtmagazin „es Heftche“
ist Werbung, die ankommt.
Eben weil's gelesen wird!

Der Rechtsexperte informiert

Fachwaltskanzlei Fries und Herrmann berät Sie gerne



Liebe Leserinnen und Leser, auch in dieser Ausgabe wird Sie Klaus Herrmann von der Fachwaltskanzlei Fries und Herrmann im Stadtmagazin „es Heftche“® rund um Ihre Rechte informieren. Alle bisher veröffentlichten Teile finden Sie auch im Internet auf unserer Webseite www.es-heftche.de.

Beim Testament unbedingt auf die Erbschaftssteuer achten!!

Wie an dieser Stelle des Öfteren bemerkt, haben leider die wenigsten Menschen ein Testament gemacht! Aber auch wenn ein Testament vorliegt, wird selten (ausreichend) an die Erbschaftssteuer gedacht!

Als Fachanwälte für Erbrecht ist es unser Anliegen, bei der Beratung und Gestaltung von testamentarischen Verfügungen jedweder Art auch die erbschaftsteuerrechtlichen Belange unserer Mandanten zu prüfen und in dem jeweiligen Testament umzusetzen!

Auch bei ansonsten – formal gesehen – juristisch korrekten und vollständigen Formulierungen kann es ohne fachanwaltliche Begleitung bzw. Überprüfung passieren, dass diese testamentarischen Anordnungen zu erheblicher Erbschaftssteuer für die Erben bzw. Vermächtnisnehmer – später nach Eintritt des Erbfalls – führen!

Durch eine geschickte Gestaltung des Testamentes gelingt es uns oftmals, die Erbschafts-

steuer gänzlich zu vermeiden oder doch zumindest in entscheidendem Maße bzw. Umfang zu vermindern.

Eine besonders wichtige Gestaltung in dieser Hinsicht namentlich bei Ehegattentestamenten in der Form des sog. „Berliner Testamentes“ (vielfach besser bekannt als: „Testament auf das längste Leben“) ist das sog. Steuerermächtnis (oftmals auch „Supervermächtnis“ genannt): Trotz Erbeinsetzung des längstlebenden Ehegatten als Alleinerbe werden hierbei durch fachanwaltliche Formulierungen die Erbschaftsteuerfreibeträge der Kinder durch Vermächtnisse berücksichtigt!

Bekanntlich kann der Steuersatz je nach Steuerklasse zwischen zumindest 7 % und – im Extremfall – sogar 50 % liegen!

Auch in Verbindung mit lebzeitigen Schen-

kungen können Freibeträge gem. Schenkungssteuerrecht/Erbschaftsteuerrecht geschickt alle 10 Jahre ausgenutzt werden. Dies sollte im Einzelfall genau fachanwaltlich geprüft bzw. berechnet werden!

Immer wieder besteht bei Anfragen Unsicherheit über Voraussetzungen bzw. Höhe der jeweiligen persönlichen und sonstigen Freibeträge nach dem Erbschaftsteuergesetz (ErbStG) und welche Steuersätze sich dann nach Ausschöpfen dieser Erbschaftsteuerfreibeträge ergeben, was sich nach bestimmten Steuerklassen im ErbStG richtet (unterschieden nach Grad der Verwandtschaft, Ehegatte bzw. sonstige Erben).

Bitte beachten Sie ab jetzt bei der Abfassung von Testamenten unbedingt die Erbschaftsteuer-Problematik und konsultieren Sie eine Fachanwältin/einen Fachanwalt für Erbrecht! Wenn Sie bisher der Auffassung waren, dass das Ganze zu schwierig und unübersichtlich ist, überlassen wir Ihnen abschließend eine Übersicht über die Erbschaftsteuer, in der alle wesentlichen Daten und Fakten betref-

Persönliche Freibeträge

Steuerklasse I:	
Ehegatten und eingetragene Lebenspartner	500.000 €
Kinder/Stiefkinder und Kinder verstorbener Kinder	400.000 €
Enkel *	200.000 €
Eltern/Großeltern/Urgroßeltern usw. im Erbfall, Urenkel usw.	100.000 €
Steuerklasse II:	
z.B. Eltern/Großeltern/Urgroßeltern usw. bei Schenkung, Geschwister, Nichten **, Neffen **, geschiedener Ehegatte	20.000 €
Steuerklasse III:	
Übrige Erwerber der Steuerklasse III z.B. nichteheliche Lebensgefährten	20.000 €
* wenn nicht Freibetrag von 400.000 € („Kinder verstorbener Kinder“)	
** nur Abkömmlinge ersten Grades von Geschwistern	

Steuersätze beim Erben und Schenken

Wert des steuerpflichtigen Erwerbs	Steuerklasse I	Steuerklasse II	Steuerklasse III
bis einschließlich 75.000 €	7 %	15 %	30 %
300.000 €	11 %	20 %	30 %
600.000 €	15 %	25 %	30 %
6.000.000 €	19 %	30 %	30 %
13.000.000 €	23 %	35 %	50 %
26.000.000 €	27 %	40 %	50 %
und darüber	30 %	43 %	50 %

Tabelle zu Steuersätzen © RA Herrmann



FRIES & HERRMANN

Anwaltskanzlei

Fachanwälte für Erbrecht, Familienrecht und Verkehrsrecht
Vorsorgeanwälte (Vorsorgevollmacht u. Patientenverfügung)
Testamentsvollstreckung, Vermögensnachfolgeplanung



Kanzlei Blieskastel
Schlossbergstraße 2
66440 Blieskastel
Tel.: (0 68 42) 25 23
Fax: (0 68 42) 5 25 59
kanzlei@fries-herrmann.de



QUALITÄT DURCH
FORTEBILUNG
UND FACHANWÄLTEN
VERFAHREN



Kanzlei am Rotenbühl
66123 Saarbrücken-Rotenbühl
(Post nur über Kanzlei Blieskastel)
Tel.: (06 81) 91 00 30 61
Fax: (0 68 42) 5 25 59
kanzlei@fries-herrmann.de



Mitglied bei VorsorgeAnwalt e.V. (www.vorsorgevollmacht-anwalt.de)

DSE Geschäftsstelle Deutsche Schiedsgerichtbarkeit für Erbstreitigkeiten

fend Erbschaftsteuerfreibeträgen, Steuerklassen und Steuersätzen – überblicksmäßig – dargestellt sind – was naturgemäß keine Beratung im Einzelfall ersetzen kann:

Weitere interessante Informationen über die Kanzlei Rechtsanwältin Monika Fries & Rechtsanwalt Klaus Herrmann, Ihre Fachanwaltskanzlei für Erbrecht, Vermögensnachfolge sowie Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung: Schlossbergstraße 2, 66440 Blieskastel, Telefon 06842-2523 oder 06842-53022, E-Mail: kanzlei@fries-herrmann.de. Infos auch online unter: fries-herrmann.de

Reparatur-Treff wird am 6. März erneut angeboten

Ehrenamtliche Helfer versuchen, defekte Geräte wiederherzustellen

„Reparieren statt Wegwerfen“ – dieses Motto gilt auch weiterhin im Jahr 2024 beim Reparatur-Treff. Wenn also der Toaster streikt oder das Radio keinen Ton mehr von sich gibt, besteht am Mittwoch, 6. März, von 14 bis 17 Uhr beim Reparatur-Treff in Erbach in den Räumen der Ausbildungswerkstätten der AWO in der Lappentascher Straße 100, Gebäude 10a die Chance, diese mit tatkräftiger Hilfe wieder fit zu machen, anstatt sie wegwerfen zu müssen. Annahmeschluss für Geräte ist 16.30 Uhr.

Ehrenamtliche Reparateure versuchen, den Gegenständen gemeinsam mit ihren Besitzern neues Leben einzuhauchen. Angenommen werden (Klein-)Elektrogeräte wie beispielsweise Kaffeemaschine, PC-Maus, Föhn, mechanische Gegenstände oder ähnliches, jedoch keine Tablets, Smartphones oder PCs. Eine ehrenamtliche Näherin kümmert sich auch um kleinere Defekte an Kleidungsstücken (Reißverschlüsse, Knöpfe, Risse o. Ä.). Während der Wartezeit können sich die Besucherinnen und Besucher an der Kaffee- und Kuchenbar bedienen. Pro Person kann ein defekter Gegenstand mitgebracht werden, die Reparatur erfolgt auf freiwilliger Spendenbasis.

Wer Lust hat, sich als ehrenamtlicher Reparateur zu engagieren, kann sich bei Karin Schwemm melden. Sie steht auch für weitere Informationen unter der E-Mail-Adresse karin.schwemm@homburg.de oder telefonisch unter 06841/101 117 zur Verfügung.

© Stadt HOM

Der neue Hyundai KONA

Live unlimited.



Leasing mtl. für: **199,00 EUR³**

Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung.

Der neue Hyundai KONA überzeugt mit seinem noch größeren Platzangebot, seinem neuen ikonischen Design, zukunftsweisenden Antriebsoptionen und smarten Technologien, wie dem digitalen Fahrzeugschlüssel^{1,2}, Over-the-Air-Updates, oder der 360°-Kamera³. Damit ist er so vielseitig, dass er zu jedem Lebensstil passt. Lernen Sie ihn bei uns kennen!



Digitaler Fahrzeugschlüssel^{1,2}



Volldigitales Cockpit

Muster-Angebot für Ihr HYUNDAI Kilometerleasing:
Hyundai KONA Trend 1.0 T-GDI, Schaltgetriebe, 88 kW (120 PS)

Fahrzeugpreis	29.400,00 EUR
Einmalige Leasingsonderzahlung	3.383,33 EUR
Laufzeit	48 Monate
Gesamtlauflistung	40.000 km
48 mtl. Raten à	199,00 EUR ³
Gesamtbeitrag	12.935,33 EUR
Leasingrate mtl.:	199,00 EUR³

Hyundai KONA Trend 1.0 T-GDI, Schaltgetriebe, 88 kW (120 PS): Kraftstoffverbrauch Kurzstrecke: 7,3 l/100 km; Stadtrand: 5,9 l/100 km; Landstraße: 5,2 l/100 km; Autobahn: 6,4 l/100 km; kombiniert: 6,1 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 138 g/km; CO₂-Effizienzklasse: n.v.. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt. Mehr zum WLTP-Verfahren unter: hyundai.de/wltp.



Klaus Süsdorf GmbH
Saarbrücker Straße 61
66424 Homburg (Saar)
<https://autohaus-suessdorf.de>



5 Jahre Garantie
ohne Kilometerlimit*

* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien.

¹ Optional, aufpreispflichtig.
² Kompatibles Smartphone vorausgesetzt.
³ Ein unverbindliches Leasingbeispiel der HYUNDAI Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt am Main. Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Verpflichtung zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung, kostenpflichtige Sonderausstattung möglich. Überführungskosten in Höhe von 800,00 EUR enthalten. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 31.03.2024.

Spende an Förderkindergarten

Erlöse aus Adventsbasar

Der idyllisch gelegene Campingplatz im Homburger Königsbruch lud seine Gäste Mitte Dezember des vergangenen Jahres zu einem gemütlichen Adventsnachmittag ein. Bei leckerem Essen und netten Gesprächen wurde eine überwältigende Summe an Spendengeldern erzielt, die nun dem Förderkindergarten Kunterbunt zugutekommt.

Initiator der Veranstaltung war Steven Enkler, der den Campingplatz seit 2015 betreibt. Seitdem hat sich die Anlage zu einem wahren Urlaubsparadies für Camper entwickelt, in dem auch die Gemeinschaft und das gesellige Beisammensein eine zentrale Rolle spielen. Um genau das zu fördern und zugleich auch noch soziales Engagement zu zeigen, entstand in Zusammenarbeit mit der Metzgerei Pahler aus Homburg, die Idee des kleinen Adventsbasars, der am 17.12.2023 auf dem Campingplatz im Königsbruch stattfand. Familie Pahler sorgte dabei für das leibliche Wohl der Gäste und traf deren Geschmack offenbar auf den Punkt, denn alle Anwesenden wahren voll des Lobes für die köstlichen Mitbringsel. Der Begriff Mitbringsel ist in diesem Zusammenhang durchaus zutreffend, denn sämtliche Speisen waren, vor dem Hintergrund der geplanten Spen-



Die Spender*innen vom Campingplatz Königsbruch v.l.n.r. Doris Pahler, Sabine Pahler, Steven Enkler und Stella Müller
© Chris Ehrlich

denaktion, ein Geschenk der Metzgerei Pahler an den Campingplatz, der diese wiederum an seine Gäste verkaufen konnte. Angefangen bei der Zubereitung des Essens, über den Transport der Waren in den Königsbruch, das Bereitstellen von Zusatzmaterialien und der notwendigen Technischen Infrastruktur, um die Speisen vor Ort auch entsprechend warmhalten zu können, ist der Verdienst von Familien Pahler und ihren Mitarbeitenden, an die an dieser Stelle noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön ge-

richtet sei. Auch die auf dem Gelände anässigen Camper halfen tatkräftig mit und spendeten allerlei nützliches Zubehör. Am Ende des Tages kam auf diese Weise ein



Freudige Gesichter bei der Spendenübergabe © Chris Ehrlich

Spendenerlös in Höhe von 2.460€ zusammen, der vom Campingplatz auf 3.000€ aufgerundet wurde. Über diese stolze Summe durfte sich nun der „Förderkindergarten Kunterbunt“ freuen. Die Einrichtung ist speziell auf Kinder mit Behinderungen ausgerichtet und bietet in zwei großen Gruppenräumen Platz für insgesamt 20 Kinder, die von vier entsprechend ausgebildeten Vollzeitkräften betreut werden. Aufgrund der besonderen Bedürfnisse sind Anschaffungen für den Kindergartenalltag oft sehr teuer, weshalb Spenden wie die von Steven Enkler und Familie Pahler von unschätzbarem Wert sind. Die Verantwortlichen dürfen daher stolz auf ih-

ren Adventsbasar zurückblicken und dabei feststellen, dass dieser nicht nur einen, sondern gleich zwei soziale Aspekte erfüllt hat. Im Vordergrund stand zwar die Einnahme von Spenden für den Kindergarten, zur gleichen Zeit wurde jedoch auch die Gemeinschaft auf dem Campingplatz und letztlich auch innerhalb Homburgs gestärkt, was sich in durchweg positiven Reaktionen der Anwesenden Helfer*innen und Gäste wider-

spiegelte. Alles in allem also eine durchweg gelungene Aktion, von der alle profitieren konnten.

Falls auch Sie, liebe Leserinnen und Leser nun Lust auf Leckereien aus der Metzgerei Pahler bekommen haben, so finden Sie diese am Ostring 99, in 66424 Homburg. Besuchen Sie außerdem unbedingt einmal den Campingplatz im Königsbruch, zu dem Sie weitere Informationen unter www.camping-koenigsbruch.de finden.



Erfahren, was die jungen Menschen bewegt

Landrat Dr. Theophil Gallo besucht die Geschwister-Scholl-Schule in Blieskastel

Anlässlich seines Besuches zu „Landrat macht Schule“ an der Geschwister-Scholl-Schule Blieskastel wurde Landrat Dr. Theophil Gallo von Schulleiter Sascha Matheis, Didaktikleiter Mathias Glahn sowie 40 Schülerinnen und Schülern der Klassen 10a und 10b herzlich empfangen.

Nach der persönlichen Vorstellung des Landrates nahm der Verlauf der für die Schülerinnen und Schüler doch eher außergewöhnlichen Schulstunde erneut eine Eigendynamik an, geprägt von interessierten Fragen der jungen Teilnehmenden. Sie interessierten sich beispielsweise dafür, wie der Landrat zur AfD stehe, ob man ein Praktikum beim Kreis machen könne oder was der Landrat von Lobbyarbeit in der Politik halte u.v.m. „Diese Veranstaltung bleibt für mich fester Bestandteil meiner Arbeit, wenn sie auch nicht zu meinen typischen Pflichtaufgaben gehört, denn durch diesen Austausch lernen die Schülerinnen und Schüler mich und die Aufgaben des Kreises als Schulträger besser kennen. Umgekehrt nutze ich gerne die Gelegenheit zu erfahren, was die jungen Menschen innerhalb der Schulräume, aber auch außerhalb der Lernkorridore bewegt“, so der Landrat. „Es ist eine selbst auferlegte Pflicht, der ich aus meiner Verantwortung gegenüber den jugendlichen Menschen gerne nachkomme“. Auf jeden Fall kamen auch berufliche Perspektiven zur Sprache, die schließlich auch im Beisein der 9er-Abschlussklasse von Maren Kanzlirsch, Fachbereich Personal, und Julia Serov, Saarpfalz-Touristik, für die Kreisverwaltung und die Saarpfalz-Touristik aufgezeigt wurden. Landrat Dr. Gallo nahm derweil die Einladung von vier Schülerinnen und Schülern an, den eigens geschaffenen Technik- und Klimaraum zu besichtigen. Im Wahlpflichtfach Technik und Klima (TuK) vereint die Schule Kompetenzen aus den Bereichen Informatik, Technik und Umweltschutz. Die aus Deutschland, Syrien und Afghanistan stammenden Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich in dieser sogenannten Kreativwerkstatt überwiegend mit innovativen Ideen aus dem MINT-Bereich. So stehen dort 3D-Drucker zur Verfügung, ein kompletter Werkstattwagen, ein Laser-Cutter, eine CNC-Fräse, Präsentationsmedien und ein Greenscreen für Videoproduktionen, worüber sich der Landrat beeindruckt zeigte.

wünschen würde“, so der Landrat.

Dr. Gallo lud diese Gruppe zwei Tage später zum Festbankett der Siebenpfeiffer-Stiftung ein und ihr kurzer Auftritt dort war ein Highlight dieser Veranstaltung.

Über die Geschwister-Scholl-Schule können Sie sich unter <https://www.gss-blieskastel.de/informieren>. © Saarpfalz-Kreis

Gleiches bewirkte der Austausch über die Vorstellungen zu Berufswünschen der Beteiligten. „Ein toller Termin und eine absolut positive Erfahrung, die ich vielen Menschen bei uns, die der Deutschtümelei frömmeln,



Landrat Dr. Theophil Gallo bei seinem Besuch in der Geschwister-Scholl-Schule
© Sandra Brettar

GOOGLE
RATING
★★★★★

GOLDANKAUF ROHRBACH
FAIR - SERIÖS - FREUNDLICH



Seit über
14
Jahren
für Sie
vor Ort

UNSERE LEISTUNGEN, ANKAUF VON:

SEIT 2009 SIND WIR KOMPETENTER PARTNER,
WENN ES UM DEN ANKAUF VON GOLD, SILBER UND MÜNZEN GEHT!

- ALTGOLD, BRUCHGOLD, ZAHNGOLD
- GOLD- UND SILBERSCHMUCK
- GOLD- UND SILBERMÜNZEN
- BERGBAUARTIKEL (Grubenlampe, Ehrenhäckel etc.)
- ARTIKEL AUS DEM 1. UND 2. WELTKRIEG (Fotos, Abzeichen, Urkunden, Wehrpässe usw.)
- ARMBAND- UND TASCHENUHREN
- SILBER- UND VERSILBERTE BESTECKE
- ZINN-, KUPFER- UND MESSINGARTIKEL
- EISENBÄHNEN
- HAUSHALTAUFLÖSUNGEN U.V.M. (Märklin)

IHRE VORTEILE:

- SOFORT BARGELD
- SERIÖSE ABWICKLUNG
- PREISE NACH TAGESKURS
- LANGJÄHRIGE ERFAHRUNG

OBERE KAISERSTRASSE 157 - 66386 ST. INGBERT-ROHRBACH
TEL: 0 68 94 - 9 55 78 00 - MOBIL: 0176 - 62 75 24 46
WWW.HOFFARTH-GOLD.DE

ÖFFNUNGSZEITEN: MO., DI., DO., FR.: 10.00 - 16.00 UHR | MI.: 10.00 - 13.00 UHR
HAUSBESUCHE SIND NACH ABSPRACHE JEDERZEIT MÖGLICH

Verwaltungschefs dankten ehrenamtlichen Helfern

Bürgermeister und Beigeordnete besuchten Reparatur-Treff

Der Reparatur-Treff in der Lappentischer Straße 100 in Homburg-Erbach ist am Mittwoch, 7. Februar, in das neue Jahr gestartet. Zum Auftakt für 2024 waren auch Bürgermeister Michael Forster und der Beigeordnete Manfred Rippel in die Räume der AWO-Ausbildungswerkstätten gekommen, um sich herzlich bei den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern zu bedanken, die den Reparatur-Treff aufrecht erhalten.

„Ich danke Ihnen für Ihren oft schon jahrelangen ehrenamtlichen Einsatz, für den Sie Ihre Freizeit opfern, um oft liebgezwungene Geräte zu reparieren. Damit helfen Sie nicht nur Geld zu sparen, Sie entlasten nicht zuletzt auch die Umwelt, weil durch Ihr Können und Geschick auch weniger Abfall produziert wird“, sagte Bürgermeister Michael Forster. Gemeinsam mit dem Beigeordneten betonte der Verwaltungschef, dass sie den Reparatur-Treff, dessen Motto „Reparieren statt Wegwerfen“ lautet, weiterhin unterstützen werden und die Helferinnen und Helfer als Dankeschön in Kürze zu einem Essen einladen möchten. Die Helfenden konnten auch gleich zwei Wünsche äußern: So werden für Werkzeuge ein bis zwei abschließbare Schränke benötigt. Dazu kam die An-

regung, einen Tablet-PC oder Laptop zu erhalten, da es immer wieder erforderlich sei, bestimmte Bedienungsanleitungen im Internet nachsehen zu müssen. Der Bürgermeister und sein Vertreter sagten zu, sich darum zu kümmern. Zum Auftakt waren nicht nur gleich mehrere Helferinnen und Helfer, sondern auch zahlreiche Bürgerinnen und Bür-



An der „Kostbar“ gibt es Lebensmittel
© Jürgen Kruthoff/Stadtverwaltung

ger erschienen, die beispielsweise defekte Kaffeemaschinen, ein HiFi-Gerät, eine Bohrmaschine, einen Hochdruckreiniger oder einen Mähroboter dabei hatten. Auch eine leicht zerrissene Jacke wurde gleich fachmännisch, bzw. fachfrauisch repariert. Gegen eine kleine Spende gab es wie immer auch Kaffee und Kuchen. Zudem hatten die Lebensmittelretter von der Foodsharing-Gruppe ihre umfangreiche Kostbar aufgebaut, bei der sich alle Besucherinnen und



Bürgermeister Michael Forster (ganz links) in der Gruppe der Helferinnen und Helfer sowie einiger Gäste und dem Beigeordneten Manfred Rippel als 5. v. r.
© Jürgen Kruthoff/Stadtverwaltung



Fleißige Hände beim Reparieren
© Jürgen Kruthoff/Stadtverwaltung

Besucher bedienen konnten. Für den Reparatur-Treff gilt auch weiterhin, dass ehrenamtliche Helferinnen und Helfer versuchen, defekten Gegenständen gemeinsam mit ihren Besitzern neues Leben einzuhauchen. Angenommen werden dabei (Klein-)Elektrogeräte wie beispielsweise Kaffeemaschine, PC-Maus, Föhn, mechanische Gegenstände oder ähnliches, jedoch keine Tablets, Smart-



Im Reparaturtreff wird auch an der Nähmaschine gearbeitet
© Jürgen Kruthoff/Stadtverwaltung

phones oder PCs. Eine ehrenamtliche Näherin kümmert sich gerne um kleinere Defekte an Kleidungsstücken (Reißverschlüsse, Knöpfe, Risse o. ä.). Während der Wartezeit können sich die Besucherinnen und Besucher an der Kaffee- und Kuchenbar bedienen. Pro Person kann aufgrund des großen Andrangs nur ein defekter Gegenstand mitgebracht werden, die Reparatur erfolgt auf freiwilliger Spendenbasis.

Wer Lust hat, sich ehrenamtlich als Reparatuerin oder Reparatuer zu engagieren, kann sich bei Karin Schwemm im Amt für Jugend, Senioren, Soziales und Integration im Rathaus melden. Sie steht auch für weitere Informationen zum regelmäßigen Treff zur Verfügung (E-Mail: karin.schwemm@homburg.de, Tel.: 06841/101-117). © Stadt HOM

Bruno Leiner

Heizungsbaumeister

Unser Kandidat zum Oberbürgermeister in Homburg

Barbara Spaniol

Landesvorsitzende Die Linke Saarland, Kreisvorsitzende Die Linke Saarpfalz-Kreis

Unsere Kandidatin zur Landrätin im Saarpfalz-Kreis

Energiespar- beratung

jeden Dienstag um 16 Uhr

Im „Roten Haus“
Linken-Büro am
Homburger Marktplatz
Saarbrücker Str. 8
Homburg

Die Linke

Kreisverband
Saarpfalz

TERMINE FÜR HOMBURG UND UMGEBUNG

Schauen Sie doch einmal rein unter:
www.homburg.de und www.es-heftche.de

FESTE UND
VERANSTALTUNGEN

Samstag, 30. März

Festplatz am Forum
Osterkirmes
Kreisstadt Homburg

KONZERTE
THEATER

Freitag, 01. März

19.00 Uhr, Kulturbahnhof in Bexbach
„Klezmer im Elfenpalast“ - Ein Konzert mit Helmut Eisel & Birke Falkenroth
Der Verkauf/Reservierung der Karten findet ab dem 19.02.24 bei der Stadt Bexbach im Rathaus I, Rathausstraße 68, Bereich C4 Kultur & Tourismus statt. 18,- € für Nichtmitglieder / 16,- € für Mitglieder
Kultur- und Verkehrsverein Bexbach e.V.

Samstag, 02. März

17.00 Uhr, Protestantische Stadtkirche Homburg, Kirchenstr. 11
„Bach pur“
Leitung: Landeskirchenmusikdirektor J. Steuerwald; Karten zu 28 € (erm. 15 €) erhalten Sie im Gemeindebüro Siebenpfeifferhaus und an der Tageskasse
Protestantisches Bezirkskantorat Homburg

Sonntag, 03. März

18.00 Uhr, Foyer der Musikschule Homburg, Schongauer Str. 1
Foyerkonzert mit dem Jazz Trio „The B-Section“
Der Eintritt ist frei.
Musikschule Homburg

Donnerstag, 07. März

19.00 Uhr, Kulturzentrum Saalbau, Homburg, Obere Allee 1
Homburger Theatergastspiel
„Gemeinsam ist Alzheimer schöner“
Karten gibt es in der Tourist-Info Homburg, an allen Ticket-Regional-Vorverkaufsstellen unter www.ticket-regional.de sowie an der Abendkasse
Homburger Kulturgesellschaft gGmbH

Sonntag, 10. März

11.00 Uhr, Protestantische Stadtkirche Homburg, Kirchenstr. 11
Matinée - der „Verein zur Förderung der Kirchenmusik in der Prot. Stadtkirche Homburg“ lädt ein
Musik für Violine, Viola & Klavier; der Eintritt ist frei.
Protestantisches Bezirkskantorat Homburg

Mittwoch, 20. März

18.00 Uhr, Konzertsaal der Musikschule Homburg, Schongauer Str. 1
„Bühne frei!“ - Werkstattkonzert
Der Eintritt ist frei.
Musikschule Homburg

Sonntag, 24. März

18.00 Uhr, Protestantische Stadtkirche Homburg, Kirchenstr. 11
Evensong - Homburger Kantorei
Der Eintritt ist frei.

Protestantisches Bezirkskantorat Homburg

Donnerstag, 28. März

19.30 Uhr, Kulturzentrum Saalbau, Homburg, Obere Allee 1
Homburger Meisterkonzert: Roman Borisov (Klavier) - Meister von morgen
Konzerteinführung durch Herr Korselt um 19 Uhr. Karten gibt es in der Tourist-Info Homburg, an allen Ticket-Regional-Vorverkaufsstellen unter www.ticket-regional.de sowie an der Abendkasse.
Homburger Kulturgesellschaft gGmbH

VORTRÄGE
FÜHRUNGEN

Freitag, 01. März

19.30 Uhr, Homburg-Bruchhof
Vortrag und Diskussion: „Die Beerdigung von Fastnacht und Kirmes“
Referent: Gunter Altenkirch, Volkskundler; Kosten: 3 €
KEB Saarpfalz

Sonntag, 03. März

14.00 – 15.30 Uhr, Treffpunkt: am Kreuz auf dem Homburger Schlossberg
Gästeführung: „Der Schlossberg - Eine



Waffen und Sport
HOFFMANN

Hüttenbergstraße 32
Neunkirchen

MPS2302
(068 21)
2 26 58

Ihr Fachgeschäft für: **Herbertz**

- Qualitätsmesser aller Art
- Dartartikel
- Schießsport
- Selbstschutz
- Taschenlampen

WALTHER

UMAREX

www.Waffenhoffmann.de

wechselhafte Geschichte“

Gästeführer: Gerhard Schmidt; Kosten:
Erwachsene 6 €, Kinder 3 €
VHS Homburg in Kooperation mit der
Kreisstadt Homburg

Dienstag, 05. März

19.00 Uhr, Galerie im Kulturzentrum
Saalbau, Homburg, Obere Allee 1
**VLV - Andrea Jahn: „Ein Zimmer für mich
allein“ von Virginia Woolf**
im Rahmen der Homburger Lesezeit. Der
Eintritt ist frei.

Stadt Homburg in Zusammenarbeit mit
der Akademie für Ältere und dem
Frauenkulturstammtisch

18.30 Uhr, Frauenforum am Homburger
Scheffelplatz

**Rechte bei Eheschließung, bei
nichtehelicher Partnerschaft und
Trennung/Scheidung**

Es wird um Anmeldung bis zum 28.
Februar beim Frauenbüro des Saarpfalz-
Kreises, Scheffelplatz 1, Homburg, Tel.
(06841) 104-7138, E-Mail:
frauenbuero@saarpfalz-kreis.de, gebeten.
Frauenbüro des Saarpfalz-Kreises

Sonntag, 10. März

15.00 – 16.30 Uhr, Homburg, Rondell am
Freiheitsbrunnen

**Gästeführung „Reisen für Alle - mit Hör-
Komfort“ mit Andreas Christian
Schröder**

Anmeldung erforderlich unter
gaestefuehrer-a.schroeder@t-online.de
oder 0178-7358368; Preis 8 € /
Erwachsene, Kinder auf Anfrage
Andreas Christian Schröder

Dienstag, 19. März

19.00 Uhr, Galerie im Kulturzentrum
Saalbau, Homburg, Obere Allee 1
**Manfred Moßmann: „Von richtigen
Menschen - Texte von Johannes
Kirschweng“ im Rahmen der Homburger
Lesezeit**

Der Eintritt ist frei.

Stadt Homburg in Zusammenarbeit mit
der Akademie für Ältere und dem
Frauenkulturstammtisch

Mittwoch, 20. März

19.00 – 20.00 Uhr, Römermuseum
Schwarzenacker, Edelhaus
**Vortrag „K&K: Noblesse oblige. Von
Hochzeiten, Liebesgeschichten und
anderen Katastrophen“**
mit Kunsthistorikerin Dr. Jutta Schwan und
Monika Link als Kammerzofe Henrietta
Römermuseum Schwarzenacker

Donnerstag, 21. März

18.00 – 19.30 Uhr, Kulturzentrum
Saalbau, Homburg, Obere Allee 1
Themenabend „Mobbing“
Die Teilnahme ist kostenfrei, eine
Anmeldung unter michael.schley@adolf-
bender.de erforderlich.

Amt für Jugend, Senioren, Soziales und
Integration der Kreisstadt Homburg in
Kooperation mit dem Adolf-Bender-
Zentrum

MÄRKTE
UND MESSEN

Samstag, 02. März

8.00 – 16.00 Uhr, Gelände am Forum,
Homburg
**Größter Floh- und Antiquitätenmarkt
Südwestdeutschlands**
Standplätze gibt es bis Donnerstag vor
dem jeweiligen Flohmarkt in der Tourist-
Info Homburg, unter
www.ticket-regional.de oder an allen
Ticket-Regional-Vorverkaufsstellen
Homburger Kulturgesellschaft gGmbH

Samstag, 23. März

13.00 – 18.00 Uhr, Gustavsburg,
Jägersburg
3. Ostermarkt an der Gustavsburg
Ortsrat Jägersburg

Sonntag, 24. März

11.00 – 18.00 Uhr, Gustavsburg,
Jägersburg
3. Ostermarkt an der Gustavsburg
Ortsrat Jägersburg

SPORT-
VERANSTALTUNGEN

Samstag, 09. März

14.00 Uhr, Homburg, Waldstadion
**Fußball Regionalliga Südwest: FC 08
Homburg - Bahlinger SC**
Karten gibt es im VVK auf der
Geschäftsstelle des FC 08 Homburg,
Rondell 4, i.d.R. online unter
tickets.fc08homburg.de sowie an den
Tageskassen am Stadion
FC 08 Homburg

Freitag, 22. März

19.00 Uhr, Homburg, Waldstadion
**Fußball Regionalliga Südwest: FC 08
Homburg - VfB Stuttgart II**
Karten gibt es im VVK auf der
Geschäftsstelle des FC 08 Homburg,
Rondell 4, i.d.R. online unter
tickets.fc08homburg.de sowie an den
Tageskassen am Stadion
FC 08 Homburg

SONSTIGE
VERANSTALTUNGEN

Freitag, 01. März

15.00 Uhr, Gemeindesaal der Prot. Kirche
Beeden
Weltgebetstag Frauen aller Konfessionen
Einladung kfd St. Remigius kath.
Kirchengemeinde Beeden und
Frauenbund der Prot.
Friedenskirchengemeinde Beeden mit
Beisammensein bei Kaffee und Kuchen

Ihr Spezialist für:

- Orthopädische Schuhe nach Maß
- Orthopädische Fußeinlagen
- Bequemschuhe – auch für lose Einlagen
- WMS-Kinderschuhe von Größe 18 – 42
- Med. Kompressionsstrümpfe nach Maß
- Versorgung nach Brustoperation
- Pedographie / Innenschuh-Druckmessung



**Sanitäts- und Orthopädiehaus
Braunberger
GmbH**

Neunkirchen
Bliespromenade A1
Tel. (06821) 221 65

Homburg
Talstraße 38
Tel. (06841) 1 53 25



SD1710

Anzeige

Frauenbund der Prot.
Friedenskirchengemeinde in Beeden

Mittwoch, 06. März

15.00 – 17.00 Uhr, Gemeindesaal der Prot. Kirche Beeden
Treffen Frauenbund Beeden der Prot. Friedenskirchengemeinde Beeden
Frauenbund der Prot.
Friedenskirchengemeinde in Beeden

Mittwoch, 20. März

15.00 – 17.00 Uhr, Gemeindesaal der Prot. Kirche
Treffen Frauenbund Beeden
Prot. Friedenskirchengemeinde Beeden

AKTIVITÄTEN FÜR KINDER & JUGENDLICHE

Donnerstag, 28. März

12.00 Uhr, Römermuseum
Schwarzenacker, Freilichtgelände
Eieieieie - Osterrallye mit Überraschung
Preis: 5 € zuzgl. Museumseintritt
Römermuseum Schwarzenacker

SPRECHSTUNDEN BERATUNGSSTELLEN

Mittwoch, 06. März

14.00 – 17.00 Uhr, AWO-
Ausbildungsstätten, Erbach,
Lappentascher Str. 100, Geb. 10A
Reparatur-Treff
Infos und Anmeldung: Karin Schwemm,
Tel. 06841 101-117
Kreisstadt Homburg in Kooperation mit
der AWO

Änderungen vorbehalten.

Alle Termine und Veranstaltungen finden Sie auch auf unserer Website unter:
www.es-heftche.de/veranstaltungen

Wildbienenspezialisten entdecken neue Arten im Bliesgau

Entdeckung fand im Rahmen des EU-geförderten LIFE-Projekts „Insektenfördernde Regionen“ statt

Klimawandel, Zuwanderung und fehlende Auswertung bisheriger Funde sind mögliche Ursachen für die Neufunde der Bienen im UNESCO-Biosphärenreservat. Bonn, 12.02.2024: Wildbienenspezialist:innen von IFAUN - Faunistik und Funktionale Artenvielfalt begaben sich auf Entdeckungsreise in die saarländische Welt der Blüten und Insekten.

Das Ergebnis: 33 Wildbienenarten, die bisher im Saarland nicht auf der naturkundlichen Landkarte zu finden waren. Eine wertvolle Erkenntnis, die den Nachholbedarf bei der Erfassung der heimischen Insektenbestände verdeutlicht. In einer Checkliste aus dem Jahr 2020 werden für das Saarland 213 Wildbienenarten aufgeführt. Der Klimawandel und die Zuwanderung aus benachbarten Regionen wie Lothringen, Luxemburg, Elsass oder Rheinland-Pfalz begünstigen Neuansiedlungen im Saarland. Gleichzeitig schlummert im Biodokumentationszentrum des Saarlands eine umfangreiche Sammlung von Wildbienen, die auf ihre Auswertung wartet. Wildbienenspezialist:innen sind sich sicher, dass es hier noch mehr zu entdecken gibt. Der renommierte Wildbienenexperte Ronald Burger, der die Untersuchungen im Bliesgau im Rahmen des Projekts „LIFE Insektenfördernde Regionen“ für IFAUN durchgeführt hat, hat nun neben im übrigen Südwesten häufig vorkommenden Wildbienenarten auch erstmals bundesweit seltene Arten wie die stark gefährdete Französische

Felsenbiene und die Unscheinbare Schmalbiene gesichtet. „Nur was wir kennen, können wir auch schützen“ Das Projekt „LIFE Insektenfördernde Regionen“ ermöglichte in der Biosphäre Bliesgau ein lange überfälliges Erfassen der Wildbienenarten. Die Entdeckung der neuen Wildbienenarten ist dabei von zentraler Bedeutung. „Nur was wir kennen, können wir auch schützen“, erklärt Jenja Kronenbitter, die als Projektmanagerin bei der Umweltstiftung Global Nature Fund das



Im Bliesgau zu Hause: Die Wildbiene *Andrena rosae* steht auf der roten Liste der in Deutschland gefährdete Arten
© Ronald Burger

Projekt betreut. Um die Maßnahmen für den Insektenschutz im Saarland zu verbessern, hat sich für das Projekt eine Expert:innen-gruppe in der Biosphäre Bliesgau zusammengefunden. Gemeinsam wurde eine spezielle Blümmischung für die Wildbienen des Saarlandes entwickelt, die nun mit Landwirt:innen in mehrjährigen Blühflächen getestet werden soll. Die Ergebnisse der Untersuchungen von Ronald Burger und anderen Spezialist:innen dienen als Grundlage, um die bestmögliche Mischung zu finden: hoher Nutzen für Bestäuber wie Wildbienen

MPS2401

AUTOHAUS
WUNN GMBH

Peugeot Servicepartner mit Vermittlungsrecht

Unser Leistungsangebot: - Verkauf Neu- und Gebrauchtwagen - Leasing und Finanzierung - Reparaturen und Wartungen - Unfallinstandsetzung - Glasservice	- Klimaservice - Hol- und Bringservice - Service Leihwagen - Reifendienst - Autowaschanlage - TÜV und AU-Abnahme
--	---

Rathausstraße 64 - 66 · 66914 Waldmohr
Tel. 0 63 73 - 32 37 · www.autohauswunn.de · info@autohaus-wunn.de

und andere Insekten, bei wenig Aufwand für die Landwirt:innen und überschaubaren Kosten. Zusammenarbeit mit beeindruckenden Ergebnissen: Das Projekt „LIFE Insektenfördernde Regionen“ steht exemplarisch für das Engagement von Vereinen und Initiativen, die sich nicht nur dem Schutz der Umwelt widmen, sondern auch aktiv dazu beitragen, unser Wissen über die Natur zu erweitern. Der Verlust der Biodiversität ist ein drängendes Problem, dem durch solche Projekte begegnet wird. Der Blick in die Biosphäre Bliesgau zeigt: Zusammenarbeit zwischen Landwirt:innen, Wildbienenspezialist:innen und Umweltschutzorganisationen kann zu beeindruckenden Ergebnissen führen. Ein kleiner Schritt im Saarland, aber ein großer für den Schutz der Bienen und der Biodiversität.

Unter <https://insect-responsible.org/> erfahren Sie mehr über unser „EU-LIFE Projekt Insektenfördernde Regionen“. © Global Nature Fund

Gut schlafen mit Yoga

Kursangebot des Frauenbüros des Saarpfalz-Kreises

Das Frauenbüro des Saarpfalz-Kreises bietet das Seminar „Gut schlafen mit Yoga“ an. Das Seminar findet am Samstag, dem 16. März, von 9.30 bis 16.30 Uhr statt.

Veranstaltungsort ist das Café Frauenzimmer, Scheffelplatz 1 in Homburg, Seminarleiterin ist die Yogalehrerin Tanja Haupethal. In diesem Seminar steht das gute Schlafen im Mittelpunkt. Eingebettet in eine lebendige, sanfte Yoga-Praxis erfahren die Teilnehmenden Wissenswertes über das mittlerweile gut erforschte Thema „Schlaf“.

Die Seminargebühr beträgt 55 Euro / 41,50 Euro (ermäßigt). Nähere Infos und Anmeldung bis 8. März beim Frauenbüro des Saarpfalz-Kreises, Scheffelplatz 1, Homburg, Tel. (06841) 104-7138, E-Mail: frauenbuero@saarpfalz-kreis.de. © Saarpfalz-Kreis



MEIN ENERGIE FAIRSORGER.






SWH

Stadtwerke Homburg GmbH
 Lessingstraße 3, 66424 Homburg
 Tel.: 06841 694-0, Fax: 06841 694-500
 kontakt@stadtwerke-homburg.de
 www.stadtwerke-homburg.de

Die Kindersseite

Sahnig, süße Biskuit-Osterhäschen

Im März feiern wir das Osterfest und natürlich haben wir uns dafür wieder ein leckeres Rezept für den Kaffeetisch herausgesucht. Wir backen mit euch feine Biskuit-Osterhäschen mit ganz viel leckerer Schokolade.

Dazu brauchen wir:

3 Eier, getrennt
75g Puderzucker
1 Zitrone, unbehandelt, den Abrieb und Saft davon
75g Mehl
1 Prise Salz
etwas Puderzucker zum Bestäuben
400 g Sahne
2 Pck. Vanillezucker
2 Pck. Sahnesteif
100 g Vollmilch-Kuvertüre
Zuckeraugen
Weiße Kuvertüre
1 Packung Schoko-Katzenzungen
Bunte Smarties und Zuckeraugen

Und so geht's:

Zuerst heizt ihr den Ofen auf 175 Grad vor. Legt euch ein Backblech mit Backpapier zu recht. Dann trennt ihr die Eier, zu den Eigelb gebt ihr den Puderzucker und rührt das Ganze schaumig. Das Eiweiß schlagt ihr in einer anderen Schüssel mit der Prise Salz, bis es ganz fest ist. Nun gebt ihr das Mehl, den Abrieb und Saft der Zitrone zu der Eigelbmasse und vermischt es vorsichtig mit dem Schneebesen. Dann kommt die Hälfte des

Eischnees dazu, hebt ihn vorsichtig unter. Jetzt nehmt ihr zwei Teelöffel und setzt damit kleine Häufchen aufs Backblech, pro Häufchen nehmt ihr ungefähr anderthalb Esslöffel vom Teig. Achtung, setzt die Häufchen nicht



Den Teig gebt ihr mit einem Löffelchen auf das Backpapier © se

zu dicht aneinander, da sie noch etwas breiter laufen. Wenn das Blech voll ist, dann ab in den Ofen für 15 Minuten. Zum Abkühlen dreht ihr sie dann rum. In der Zeit des Abkühlens schmelzt ihr die Vollmilch-Kuvertüre

und taucht die Hälfte eurer Küchlein dort hinein, das werden eure Oberteile. Wenn die Kuvertüre fast fest ist, setzt ihr die Smarties als Nase und die Zuckeraugen auf. Jetzt schlagt ihr die Sahne mit dem Vanillezucker und dem Sahnesteif auf und spritzt diese mit



Das alles benötigt ihr zur Herstellung der Osterhäschen © se

einem Spritzbeutel auf die unglasierten Hälften. Dann kommt der Schokodeckel drauf und mit der geschmolzenen weißen Kuvertüre malt ihr die Barthaare des Hasen auf, das geht mit einem feinen Pinsel gut. Nun noch zwei Katzenzungen als Öhrchen daran „kleben“ und fertig sind die süßen Osterhäschen. Viel Spaß beim Nachmachen und ein schönes Osterfest wünschen wir euch. se

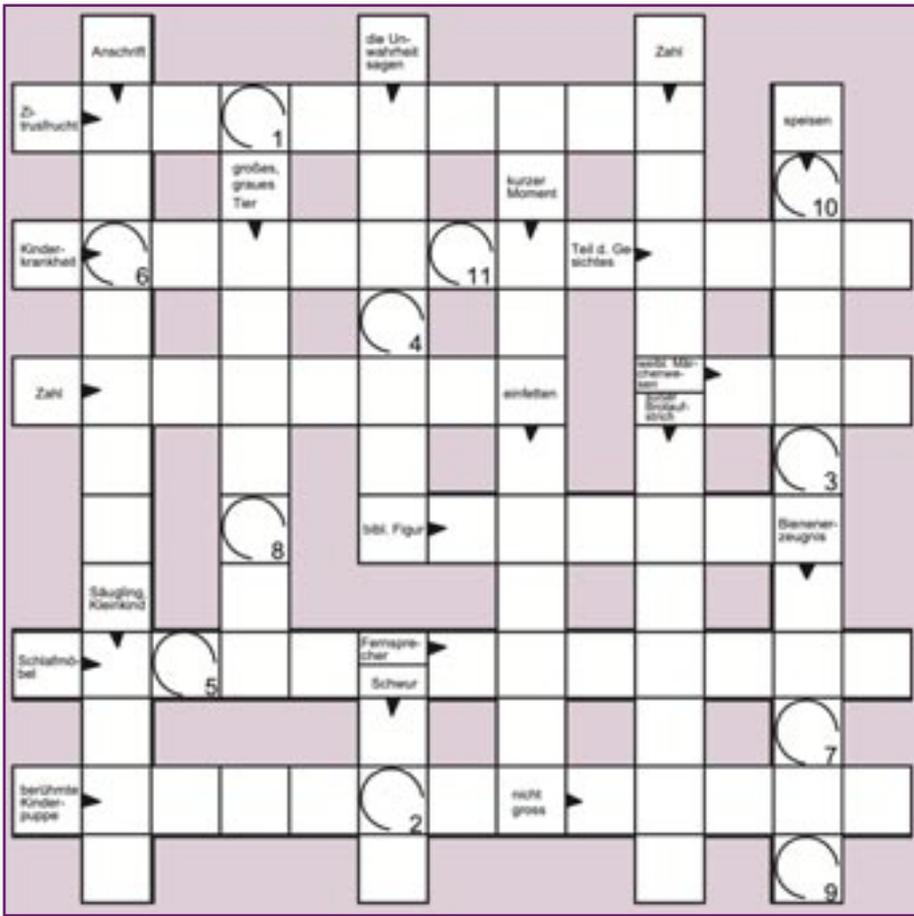


Die süßen Osterhäschen sind wirklich sehr lecker © se

Auch im Internet
www.es-heftche.de

es Heftche
Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung

... mehr als nur ein
Monatsmagazin
Informativ, lehrreich
und unterhaltsam



Unser Kreuzgitterrätsel

Ganz lieben Dank für die zahlreichen Ein-sendungen zu unserem letzten Kreuzgitter-rätsel. Wir freuen uns sehr, dass euch unsere Kinderseite so viel Freude macht. Unser Lö-sungswort für den März hat etwas mit Men-

Schön kann man es sich jedoch in jeder Jah-reszeit machen und mit unseren Rätseln könnt ihr euch toll beschäftigen. Auf unserer online-Ausgabe vom Stadtmagazin „es Heftche“® könnt ihr euch übrigens auch die Aus-gaben ansehen, die ihr verpasst habt oder die Homburger Ausgaben lesen. Dort findet ihr ebenfalls in jeder Ausgabe Rätsel und

Die Lösung lautete:
„GAUDIWURM“

Wir haben wieder fünf Gewinner unter Ausschluss des Rechtsweges gezogen:

Ein Gutschein im Wert von 10,- € für:
Calogero Messina, Saarbrücken

Ein Gutschein im Wert von 10,- € für:
Nadine Schaub, Homburg

Ein Gutschein im Wert von 10,- € für:
Eric Brixner, Homburg

Ein Gutschein im Wert von 10,- € für:
Bianca Thommes, Kirkel

Ein Gutschein im Wert von 10,- € für:
Roman Münch, Homburg

Herzlichen Glückwunsch!

Stadtmagazin „es Heftche“®
für Homburg und Umgebung

Zum Mitmachen müsst ihr unsere Website besuchen:

Stichwort: Kinderseite HOM
www.es-heftche.de

immer andere als in Neunkirchen. Auch die Geschichten und Rezepte sind immer andere. Schaut doch einmal vorbei unter <https://es-heftche.de/>. Für die Osterfeiertage wünschen wir euch auf jeden Fall tolles Wetter und hoffen, der Osterhase kommt bei euch vorbei gehüpft. Sicherlich färbt ihr mit euren Eltern Eier und dekoriert zu Hause schön. Nun ist es auch an der Zeit Kresse zu pflanzen, die schmeckt zu gekochten Eiern und Frischkäse besonders gut auf Brot und Brötchen.

schen zu tun, mehr wird jedoch nicht verraten. Langsam wird es nun wieder wärmer und man kann mehr Zeit draußen verbringen.

Auch im Internet
www.es-heftche.de

es Heftche
Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung

Werde auch Du Fan

Finde uns auf
Facebook

facebook.com/esHeftche

Silbenrätsel

Und hier noch ein schöner Zeitvertreib für jetzt – oder später, denn hier müsst ihr keinen Redaktionsschluss einhalten.

Und so geht's:

Erratet einen Begriff nach dem anderen und streicht bei jedem Wort die Silben unten aus. Die Begriffe, die ihr am Ende nicht findet, könnt ihr euch dann aus den übrigen Silben zusammensetzen. Die ersten Buchstaben von oben nach unten ergeben das Lösungswort. Es ist etwas, das man bei schönem Wetter gerne macht. Wir sind sicher, ihr tut das auch gerne.

1. Dort schwitzt man ordentlich.
2. ... klebt man auf Wunden.
3. fasten
4. zum „Beißerchen“ putzen
5. Land im Meer
6. Nahrung zu sich nehmen
7. zum Bart entfernen
8. putziges Baumtier
9. Missgunst

AB-AP-CHEN-EICH-ES-HORN-IN-MEN-NA-NEH-NEID-PA-PAS-PFLAS-RA-RAT-SAU-SEL-SEN-SIER-TA-TER-ZAHN

Viel Spaß beim rätseln...
...euer Stadtmagazin „es Heftche“

Überraschungen beim Neujahrsempfang

Saarpfälzischer Kreisverband der LINKEN mit Zukunftsvisionen

Der Saarpfälzische Kreisverband der LINKEN hatte zu seinem Neujahrsempfang im Homburger Saalbau geladen, der sehr gut besucht war. Zahlreiche Freunde und interessierte Mitbürger:innen waren der Einladung gerne gefolgt, um sich über die Vorhaben der Partei im Jahr 2024 zu informieren.

Mit Freude blickte die Fraktionsvorsitzende der LINKEN im Stadtrat Homburg Barbara Spaniol in den gut besuchten Saal im Homburger Saalbau und betonte: „Ich freue mich sehr, dass Sie alle gerne unserer Einladung gefolgt sind, und begrüße Sie recht herzlich zu einem informativen und interessanten Abend. Ich freue mich auf nette Gespräche und regen Austausch nach dem offiziellen Teil!“ Spaniol begrüßte die Homburger Stadtspitze, Fraktionsmitglieder, Mitglieder der Ortsräte und des Stadtrates, sowie Parteifreunde aus Land und Bund. Hier zeigte sie sich besonders erfreut über den Besuch von Bundestagsabgeordneten Dietmar Bartsch, der in einer interessanten Rede über das bundespolitische Geschehen berichtete.

Doch zunächst nach Homburg und ins Saarland:

Barbara Spaniol griff in ihrer Ansprache wichtige Themen auf, die uns alle angehen

und interessieren. So kritisieren die LINKEN die Situationen an den saarländischen Kliniken und Krankenhäusern. „Eine echte Bankrotterklärung für die Gesundheitspolitik im Land“ nannte Frau Spaniol die Weigerung einer finanziellen Unterstützung der Einrich-



Gut besucht war der Neujahrsempfang der LINKEN im Homburger Saalbau © se

tungen. Pflegepersonal muss mehr unterstützt werden und die Wichtigkeit der regionalen medizinischen Versorgung in Krankenhäusern muss sichergestellt werden. Auch Themen wie Kindergärten, Kitas, sowie die Betreuungsangebote von Kindern und Ju-

gendlichen wurden angeschnitten und Spaniol erwähnte, dass hier vieles „auf Kante genäht wird“ und es dies dringend zu ändern gilt. Steigende Armut, Schaffung von Sozialwohnungen durch und mit einem saarländischen Wohnraumförderungsgesetz, die Situation der Industrie in Homburg und Umgebung sowie die Erweiterung des Outlet-Centers Zweibrücken, die durchaus kritisch gesehen wird, waren weitere Themen des Abends. Auch zur notwendigen Sanierung des Waldstadions gab es interessante Aus-

führungen der Parteivorsitzenden, ebenso zur fatalen finanziellen Lage des Tierheims Homburg, auch hier sollte sich dringend etwas aus Richtung der Kommunen im Saarpfalz-Kreis und vom Kreis selbst tun.

Der Bundestagsabgeordnete Dietmar Bartsch blickte auf die politische Situation in Deutschland:

„Es ist eine ausgesprochen schwierige Situation in Deutschland und in der Welt. Es gibt zu wenig Antworten auf viele Fragen und wir verstehen die Sorgen der Bürger:innen im Land. Die LINKEN wollen die Demokra-



Barbara Spaniol wird für den saarpfälzischen Kreisverband der LINKEN als Kandidatin für das Amt der Landrätin kandidieren © se

Auch im Internet
www.es-heftche.de

es Heftche
Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung

Eine Anzeige in dem
Stadtmagazin „es Heftche“[®]
ist Werbung, die ankommt.
Eben weil's gelesen wird!



Die Firma Holunder begleitete den Abend musikalisch © se



Der 64-Jährige Erbacher Bruno Leiner wird sich zur Wahl des Oberbürgermeisters für die Universitäts- und Kreisstadt Homburg stellen © se

tie verteidigen und wir richten den Blick entschlossen nach vorne. Wir stellen uns eindeutig gegen Nazis und möchten Fuß fassen in Deutschland. 2024 wird das Jahr des Comebacks der LINKEN!“ Es gab auch Über-

raschungen an diesem Abend, denn im Gegensatz zur Vermutung vieler Anwesender wurde bekannt gegeben, dass Barbara Spaniol sich nicht zur Wahl der Oberbürgermeisterin stellen wird, sondern für den saarpfälzischen Kreisverband der LINKEN als



Der Bundestagsabgeordnete Dietmar Bartsch blickte auf die politische Situation in Deutschland © se

Kandidatin für das Amt der Landrätin kandidieren wird. Als Kandidat zur Oberbürgermeisterwahl in Homburg wurde der 64-jährige Erbacher Bruno Leiner vorgestellt, der als Installateur- und Heizungsbauer tätig ist, bislang noch nicht politisch in Erscheinung getreten ist und erst seit kurzem Mitglied der LINKEN Saarpfalz ist. Spaniol stellte ihn als sehr bodenständig, charmant und freundlich vor. Bruno Leiner stellte sich kurz vor und erläuterte seine Beweggründe, sich zur Wahl des Oberbürgermeisters zu stellen: „Ich bin

Bruno Leiner, viele kennen mich und ich bin ein Bürger dieser Stadt. Ein waschechter Erbacher und durch meinen Beruf erfuhr ich von den Sorgen und Nöten der Bürger:innen unserer Stadt. Sie sind schon eine Herausforderung, die Themen, die uns alle betreffen, wie zum Beispiel Fachkräftemangel in den verschiedensten Bereichen. Auch Sportvereine, Freizeit, Altenpflege, Kultur, Barrierefreiheit und so weiter müssen intensiver gefördert werden. Das sind Aushängeschilder unserer Stadt, zugleich soziales Umfeld und Ausgleich für unsere Bürger:innen. Ich bereite mich darauf vor, mich der Aufgabe zu stellen und möchte die Menschen in unserer Stadt unterstützen, denn sie werden viel zu oft übersehen.“ Im Anschluss an den offiziellen Teil wurden noch angeregte Gespräche beim fröhlichen Zusammensein geführt. Für die musikalische Untermalung dieses sehr interessanten und informativen Abends sorgte die Firma Holunder.

Über den saarpfälzischen Kreisverband der Linken finden Sie im Social-Network Facebook unter <https://www.facebook.com/DIELINKESaarpfalz> immer aktuelle Informationen. se

Muttertag

Muttertagsfrühstück
bis 11:00 Uhr

mit einer Überraschung für
jede Mutter

Reservieren Sie jetzt Ihren Tisch!
06841 972 999 0

Oh!lio
himmlisch italienisch
Marktplatz 1 - 66424 Homburg

Kostenfreie Lernunterstützung und Nachhilfe

Angebot der Kreissparkasse Saarpfalz mit dem Giro4You-Konto und ubiMaster

Die Kreissparkasse Saarpfalz setzt weiterhin auf die Bildung und Entwicklung der Jugend und bietet mit dem Giro4You-Konto eine einzigartige Möglichkeit, Lernunterstützung in den Fächern Mathematik, Physik, Deutsch, Englisch und Chemie kostenfrei zu nutzen. Seit dem Start des Angebots am 1. Oktober 2023 haben bereits 215 Schülerinnen und Schüler die Chance ergriffen, über 100 Euro im Monat zu sparen und ihre schulischen Leistungen zu verbessern.

Das Giro4You-Konto mit kostenloser Nachhilfe steht allen Jugendlichen ab der 5. Klasse bis zum Abitur sowie für alle anderen Schulformen und Azubis zur Verfügung. Die Nachfrage nach diesem Service ist beeindruckend - 660 Nutzungen des digitalen Mathe-Trainers erfolgten seit Beginn des Angebots.

Mit einer durchschnittlichen Wartezeit von nur 45 Sekunden auf einen Lehrer bzw. Lehrerin und Lerneinheiten, die im Durchschnitt 35 Minuten dauern, erhalten Schülerinnen und Schüler sofortige Unterstützung bei ihren schulischen Herausforderungen. Die hohe Kundenzufriedenheit von 4,6 von maximal 5 Sternen unterstreicht die Qualität des Angebots.

Die Nutzung von ubiMaster zeigt eine ausgewogene Verteilung über verschiedene Fächer, wobei Mathematik, Deutsch und Englisch besonders stark nachgefragt werden. Der Zugangsweg zur Nachhilfe zeigt eine

interessante Entwicklung, da die Nutzer anfangs Vertrauen per Chat aufbauen und später vermehrt auf Videounterstützung setzen. Schülerinnen und Schüler aller Schulformen nutzen dies bereits jetzt schon stark - ganz besonders häufig sind es Gymnasiastinnen und Gymnasiasten.

Erste Erkenntnisse zeigen, dass Schülerinnen und Schüler die Dienstleistung von ubiMaster, dem Anbieter der Lernunterstützung, positiv bewerten. Die Dienstleistung entlastet nicht nur Eltern bei der Vermittlung des Lehrstoffs, sondern hat auch einen signifikanten Einfluss auf die schulische Entwicklung der Jugendlichen. Die Nutzung einer Lern-App

wird für viele Schülerinnen und Schüler zur Selbstverständlichkeit.

Ein eindrucksvolles Beispiel ist eine Schülerin, die aufgrund einer vierwöchigen Corona-Erkrankung den Unterricht verpasste. Dank ubiMaster konnte sie den verpassten Stoff zügig aufholen und wieder Anschluss finden.

Die Schülerinnen und Schüler drücken ihre Dankbarkeit wie folgt aus:

„Vielen Dank für die große Hilfe!“
 „Ok, danke für ihre Arbeit! Schönen Abend!“
 „Sie haben mir sehr geholfen. Dankeschön, Ihnen auch noch einen schönen Tag.“
 „Ich bin wunschlos glücklich.“

Die Kreissparkasse Saarpfalz freut sich über den großen Erfolg von ubiMaster und wird weiterhin daran arbeiten, Bildung und Unterstützung für die Jugendlichen in der Region zu fördern.
 © KSK Saarpfalz



Die Kreissparkasse Saarpfalz bietet mit dem Giro4You-Konto und ubiMaster kostenfreie Lernunterstützung und Nachhilfe © KSK Saarpfalz

SD1908

Sparen Sie nicht am falschen Ende.

Jetzt wird's ZEIT!

Gewinnen Sie neue und alte Kunden mit Werbung im

es Hefische

Das Monatsmagazin für Ihre Stadt und Umgebung

Mehr als ein Monatsmagazin Informativ, lehrreich, unterhaltsam

06841-1877324

IM WEITERBETRIEB

HEIZUNGS PIT

Heizung • Sanitär • Klimatechnik

Störungssuche • Kundendienst • Wartung

Heizungs-Notdienst

für namhafte Heizungshersteller

06826/52 86 544

HeizungsPIT
 Münchwieser Straße 1
 66450 Bexbach

info@heizungs-pit.de | www.heizungs-pit.de
 heizungszeit | Heizungszeit

mehr erfahren

Homburgerin gründet Selbsthilfegruppe für seltene Erkrankung

Beigeordneter Manfred Rippel sagt Unterstützung für die gute Sache zu

Im März ist es so weit: Die Homburgerin Doreen Ecker gründet ihre Selbsthilfegruppe für am Multiplen Myelom erkrankte Menschen. Die Stadt Homburg unterstützt die gelernte Krankenschwester bei diesem Vorhaben, wie der Beigeordnete Manfred Rippel ihr bei einem Besuch im Rathaus Anfang Februar versprochen.

Im Jahr 2022 erhielt Doreen Ecker die Diagnose Multiples Myelom – eine seltene Tumorerkrankung des Knochenmarks. Ab diesem Tag änderte sich für sie und ihre Familie einiges. Nicht nur, dass sie mit dieser Diagnose Klarheit über ihre langanhaltenden Symptome erhielt. Sie bekam zudem mitgeteilt, dass sie nicht nur die Vorstufe, sondern eine erste Stufe der Krankheit erreicht habe. Damit nicht genug: In dieser Stufe gibt es noch keine Behandlung. Schwer zu verstehen, noch schwerer zu verarbeiten, weshalb sich Doreen Ecker Hilfe suchte. Sie wird in der Klinik in Heidelberg und beim Onkologen in Neunkirchen behandelt, muss alle drei Monate zur Untersuchung, was sie ebenfalls sehr belastet. Die Ungewissheit, Strapazen und auch unterschiedliche Gefühlslagen: Für all das sei für sie ein Austausch mit weiteren Betroffenen hilfreich, wie sie bei ihrem Besuch der Stadtverwaltung berichtete. „Es gibt eine Selbsthilfegruppe in Saarbrücken, die Zeiten sind für mich als Vollzeit-Arbeitskraft jedoch nicht machbar“, erzählte die 53-jährige dem städtischen Beigeordneten. Deshalb kam sie nach Ge-

sprächen mit „KISS“, der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe im Saarland, auf die Idee, eine eigene Gruppe für Betroffene und Interessierte im Saarpfalz-Kreis zu gründen. Schnell stieß sie beim Malteser-Hilfsdienst auf offene Ohren und bekam für ihr Vorhaben vom Vorsitzenden Jan Huber direkt einen Raum zur Verfügung gestellt. In Manfred Rippel, Dezernent des Amtes für Jugend, Senioren, Soziales und Integration, fand sie nun einen weiteren Unterstützer, der ihr beim Treffen auch zahlreiche weitere Ratschläge aus seinem großen Netzwerk mit auf den Weg geben konnte. „Ich finde es toll und bemerkenswert, wie Sie das alles meistern und dass Sie sich selbst zu helfen wissen: Wenn es keine Gruppe gibt, gründe ich eine – das ist ein sehr guter Ansatz, der sicher nicht nur Ihnen, sondern hoffentlich auch weiteren Betroffenen beim Umgang mit ihrer Diagnose helfen kann“, zeigte sich Rippel beeindruckt vom Vorhaben Doreen Eckers. „Ich bin sehr dankbar für die Hilfe von so vielen Stellen. Ohne diese wäre ich nicht in der Lage, das alles auf den Weg zu bringen“, ging ein großer Dank von Ecker an Jan Huber und den Malteser-Hilfsdienst, an Manfred Rippel und die Verwaltung sowie an die Saarländische Krebsgesellschaft, „die viel für krebserkrankte Menschen anbieten“,

wie Doreen Ecker berichtet. Nicht zuletzt sei auch ihre Familie eine riesige Unterstützung denn sie habe von mehreren Betroffenen erfahren, dass sie sich selbst mit ihren engsten Angehörigen nicht immer über ihre Situation austauschen könnten. „Ich bin froh, dass Sie so viele positiven Erfahrungen in den vergangenen Wochen machen konnten und bereits einen Starttermin für Ihr Vorhaben gefunden haben. Wir helfen, wo wir können und hoffen, dass wir viele Betroffene dazu bewegen können, sich zu melden, um gemeinsam einen Austausch zu starten“, so Rippel. Ecker macht klar, dass „natürlich nicht nur Menschen aus dem Saarpfalz-Kreis willkommen sind, sondern jede und jeder, die und der sich angesprochen fühlt und gerne auch weitere Wege in Kauf nimmt. Ich würde mich freuen, wenn ein regelmäßiges Treffen zustande käme“, so Ecker abschließend.

Das erste Treffen findet am Freitag, 22. März 2024, um 17.00 Uhr in den Räumen des Malteser-Hilfsdienst in der Schwesternhausstraße 4 in Homburg statt.

Wer Fragen hat, kann sich vorab bei Doreen Ecker telefonisch oder per E-Mail (Tel.: 06841/973232, E-Mail: multiples.myelom-hom@gmx.de) melden.

Flyer mit sämtlichen Infos liegen mittlerweile an mehreren zentralen Stellen, nicht nur in Homburg, aus. Auch im Rathaus sind diese an der Information zu finden. © Stadt HOM

Auch im Internet
www.es-heftche.de

es Heftche
Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung

... mehr als nur ein
Monatsmagazin
Informativ, lehrreich
und unterhaltsam



SAPV IM ÜBERBLICK

- **Das Ziel**
Die Lebensqualität und die Selbstbestimmung unheilbar kranker Menschen zu erhalten und zu verbessern. Für ein erträgliches Leben bis zum Tod in vertrauter Umgebung.
- **Die Aufgabe**
Die palliativmedizinische, schmerztherapeutische Beratung und Versorgung. In Ergänzung zur medizinischen, pflegerischen und hospizlichen Versorgung.
- **Die Leistung**
Erkennen, behandeln und lindern der Schmerzen und Symptome nach individuellen Behandlungskonzept. Krisenintervention, psychosoziale Unterstützung, 24-Std. Rufbereitschaft
- **Die Beratung**
Für Patienten und Angehörige. In allen vorsorgenden, sozialrechtlichen und psychosozialen Fragen.

SAPV im Saarpfalz-Kreis:

Talstraße 35–37 · 66424 Homburg
Tel. 0 68 41/75 78 32-10 · Fax 0 68 41/75 78 32-20



www.stjakobushospiz.de
saarpfalz@stjakobushospiz.de



St. Jakobus Hospiz

FÜR DAS LEBEN BIS ZULETZT

- **Das Team**
Palliativmediziner, spezialisierte Pflegekräfte und Sozialarbeiter
- **Das Netzwerk**
Kooperation mit dem ambulanten Hospizdienst, Ärzte, Krankenhäuser, Pflegedienste, Sozialdienste, Hospizdienste, Apotheker, Sanitätshäuser, Seelsorger und Beratungsstellen
- **Die Kosten**
SAPV-Leistungen werden ärztlich verordnet. Der Anspruch ist gesetzlich geregelt. Die Kosten werden von den Krankenkassen übernommen.

SPENDENKONTO:

IBAN DE925 919 0000 0001 6730 09
BIC SABADE55

Gemeinschaftsschule Neue Sandrennbahn Mitmachzirkus „ZappZarap“ gastierte im Rahmen einer Projekt- woche

Am 19. und 20 Januar fand in Homburg Erbach an der Gemeinschaftsschule „Neue Sandrennbahn“ ein besonderes Event statt. Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 und 6 zeigten einem faszinierten Publikum eine spektakuläre Zirkus-Show.

Die Kinder hatten davor gemeinsam mit Lehrer:innen, Eltern, Helfer:innen und dem pädagogischen „Circus ZappZarap“ im Zeitraum vom 15. bis 18. Januar aus insgesamt 11 verschiedenen Genres der schillernden Welt des Zirkus ihre Präsentation eingeübt. Zu sehen bekam man zum Beispiel: Spektakuläre Akrobatik auf Leitern, Fakire auf dem Nagelbrett und in Scherben, Balance-Akte



Schul(zirkus)direktor Thorsten Podewin (li) und Zirkuspädagoge Martin Pittasch (re) in der Manege © Chris Ehrlich

(mitunter auch auf riesigen Kugeln), sensationelle Choreografien mit Hula-Hoop-Reifen sowie Flow Arts, Pois und natürlich zirkusübliche Jonglagevorführungen. Quatsch machende Clowns und Zauberer rundeten die Veranstaltungen ab. Im Interview mit Di-



Die Zauberer © Chris Ehrlich

rektor Thorsten Podewin bekam die bagatelle Folgendes geschildert: „Zustande gekommen ist unsere Zirkusprojekt-Woche im Rahmen des Programms „Aufholen nach Corona“, ausgehend vom Saarländischen Bildungsmi-

nisterium. Hierbei geht es schwerpunktmäßig um die Rückbindung der Kinder an die Schule, um sie nach den vergangenen Jahren quasi wieder zu resozialisieren. Gerade im 5-er und 6-er Bereich ist die Sandrennbahn ja sehr breit aufgestellt, denn wir bedienen bei uns bis zu 14 Grundschulen des Landkreises, die folglich auch mit unterschiedlichen Grundvoraussetzungen hier bei uns ankommen. Das ist schon eine Herausforderung an die Schule und ihren Lehrkörper.“ Er lacht. „Es kam nach Corona die Idee dieses Zirkusprojektes auf, das auch schon sehr gut an anderen Schulen funktioniert hat und es wurde kurzerhand beim Ministerium beantragt. Überraschenderweise wurde dies relativ zügig genehmigt und es ging dann da-



Der Blick von der Galerie aus © Chris Ehrlich

rum, das Projekt innerhalb weniger Wochen aus dem Boden zu stampfen“, führte Direktor Podewin weiter aus. Sein Dank ergehe hiermit auch nochmals an das tolle Team vom Circus ZappZarap um den Zirkuspädagogen Martin Pittasch, sowie an alle Helferinnen und Helfer, die teilnehmenden Eltern und alle Unterstützenden, ohne die es nicht möglich gewesen wäre, eine so große Veranstaltung zu realisieren! Des Weiteren sagt er: „Es galt dann schleunigst allerlei Genehmigungen seitens des Landkreises in Bezug auf eine so große Veranstaltung in unserer Turnhalle in der Cranachstraße einzuholen, was sich als gar nicht so einfach gestaltete... Es war die allererste Veranstaltung dieser Art überhaupt, die hier in der Sandrennbahnschule „indoor“ stattfand.“ Die Veranstaltung verlief eine Woche vor der Halbjahreszeugnisvergabe. Gewünscht hätte sich die Lehrer-

erbelegschaft die Terminierung der Veranstaltung natürlich genau auf das Ende des Schulhalbjahres, sagte zum Beispiel Kristina Radke – ihres Zeichens Sport-, Chemie- und Biologielehrerin an der Sandrennbahnschule. Dies war jedoch leider nicht möglich, da der Circus ZappZarap einen gut getakteten Tourplan durch die Republik zu erfüllen hat; da kommt es eben wie es kommt in Bezug auf die Terminvergabe. Weiterhin gab sie zu verstehen: „Die Kinder haben wir nun etwas anders kennenlernen dürfen, was ja leider im Schulunterricht zwangsläufig etwas untergeht. So ein Projekt schweißt eben auch immer zusammen. Die Akrobatiknummern haben sich die begeisterten Kinder zum Beispiel nahezu selbst ausgedacht. Das ist schon großartig zu sehen, wie da alle zusammenarbeiten, sodass es funktioniert! Sport hat ja viel mit Bewegung und Berührung zu tun“, führt sie weiter aus. „was den Kindern natürlich dazu verholfen hat, sich wieder mehr an andere zu „gewöhnen“, den eigenen Körper besser kennen zu lernen, sowie die eigenen Grenzen. Und in so einem Zirkus-

projekt kommen ja auch noch vielerlei soziale Komponenten mit auf den Plan. Dass man sich bei Akrobatik zum Beispiel auf die anderen verlassen können muss, wurde den Kindern erst während der Trainingswoche so richtig bewusst.“ Martin Pittasch, Zirkuspädagoge, sagt im Gespräch: „Unser Thema ist ja „Kannst Du nicht war gestern!“ Viele Kinder sind ja im Unterricht eher zurückhaltend und schüchtern. Hier im Zirkus haben sie dann die Gelegenheit ihre Fähigkeiten, die in der Schule nicht so zum Einsatz kommen, wie z.B. darstellerische Fähigkeiten, anzubieten und weiterzubilden. Im Umgang mit den „Clowns“, die ein ungemein gutes Gefühl für Timing haben, lernen die Kinder ganz intuitiv und auf spielerische Weise soziale Kompetenzen, die etwa im Matheunterricht ja überhaupt nicht gefragt sind. Hier dürfen sie dann aber zeigen, was sie können



Das Team der Lehrer:innen und Trainer:innen
© Chris Ehrlich

und ansonsten gilt hier auch "Geweint wird hinterm Vorhang". Das soll heißen, die Kinder trainieren ja tagelang um die Ernstsituation "Auftritt" dann zu bestehen. Sie haben nur knapp 3 Minuten Zeit und müssen dann auf den Punkt Leistung bringen. Wenn mal etwas nicht klappt in der Manege, wenn z.B. ein Jongliertrick scheitert oder eine Pyramide zusammenstürzt: Nicht weinen – alles halb so schlimm! Einfach lächeln, trotzdem prä-

sentieren und man kriegt immer Applaus!" Das ist eben das Showbusiness, denkt sich unser Mann vor Ort und redet auch noch mit Daniela Mütz, der Klassenlehrerin der 7c. Sie sagt: "Vorab haben wir einen pädagogischen Tag abgehalten mit den Lehrer:innen, die sich bereit erklärt haben freiwillig mitzumachen. Wir haben alle Zirkusnummern selbst eingeübt und dann den Kindern der 5. und 6. Klasse präsentiert. Auf diese Weise konnten die Kinder sehen und herausfinden, was sie selbst gerne machen wollen." Prima Sache! Die Kinder wurden also entsprechend ihrer individuellen Fähigkeiten abgeholt, ihre persönlichen Stärken gefördert und mögliche Hemmungen im Zirkusprojekt abgebaut. Die Generalprobe für die Grundschulen war dann freitags am 19. Januar um 11.00 Uhr. Die Hütte war voll! Abends fand der Haupt-Showact statt und war mit 300 Besucher:innen ausverkauft! Samstagmittags gab es eine dritte, letzte "Weekend-Show", die mit ca. 220 Leuten für einen Samstag-

mittag auch recht gut besucht war. Über die beiden Tage halfen, wie oben schon kurz erwähnt, dankenswerterweise ein Teil des Lehrerteams sowie viele Eltern als Ehrenamtliche mit, um dies alles zu realisieren, denn vom Kuchenbacken über ein Multi-Kulti-Fingerfood-Buffet, bis hin zu allerlei wichtigen Diensten im Kassenbereich und dem Ausschank der angebotenen Getränke, nebst Auf- und Abbau in der Turnhalle gab es jede Menge zu tun. Sowohl die Schülerinnen und Schüler als auch die Zuschauenden werden wohl noch lange von diesem abenteuerlichen Projekt berichten und es in schöner Erinnerung behalten.

Über den Circus ZappZarap, den wandernden pädagogischen Projektzirkus, finden Sie unter <https://zappzarap.de> weitere Informationen.

© Chris Ehrlich

GROSSER PROBEFAHRTTAG!

SAMSTAG, 23.03.2024

09:00 - 16:00 UHR

VERLÄNGERTE ÖFFNUNGSZEIT!



AUTOHAUS
AM KRAFTWERK

NEW | MOBILITY
AM KRAFTWERK GMBH

Grubenstraße 118 | 66450 Bexbach | 06826 2070 | info@subaru-saar.de

Verleihung der Homburger Kanone

Homburger Narrenzunft ehrte Walter Schlosser

Am 11. Januar fand im Homburger Saalbau der Neujahrsempfang der „Homburger Narrenzunft“ (HNZ) statt. Fastnachtsüblich begann die Veranstaltung um 19:11 Uhr.

Die Eröffnungsrede wurde gehalten vom 1. Zunftmeister Rüdiger Schneidewind. Dieser begrüßte die Gästeschar und teilte in seiner Eröffnungsrede mit, dass er es gut und wichtig finde auch in diesem Jahr in Zeiten des immer noch andauernden Krieges in der Ukraine die HNZ-Tradition fortzusetzen und sich eben nichts von Diktatoren, Kriegstreibern und Terroristen diktieren zu lassen. Karnevalisten haben in der Fastnachtszeit ja eine gewisse Erfahrung darin sich eben nicht immer unterzuordnen und das zu tun, was andere gutheißeln. Daher habe man bei der HNZ auch in diesem Jahr entschieden den Namen des Preises nicht abzuändern. Abgesehen davon sei die „Homburger Kanone“ ja auch nur ein Gegenstand, der von der Namensgebung aus dem Jahr 2005 an den Spruch angelehnt ist: „Die Frau / der Mann ist eine Kanone!“ Gleichwohl steht der Gegenstand symbolisch für das gute Handwerk in Homburg, denn alle Teile wurden hier hergestellt. Die Acrylplatte kommt vom Schlüsseldienst Knott, das Grundgestell von Stahlbau Kerth, das Rohr in Form einer Pilsflasche stammt von der Karlsbergbrauerei und gereinigt wird die Kanonen mit Olivenöl von Dr. Theiss Naturwaren. Kommen wir nun aber zum Preisträger. Die „Homburger Kanone“ ist ein Preis, der für aussergewöhnliches gesellschaftliches und soziales Engagement verliehen wird und dieses Jahr ging er an Walter Schlosser. In seiner Dankesrede sagte Redner Schneidewind: „Walter war

viele Jahre lang von 1970 an selbstständiger Homburger Gastwirt, der sich aber nicht nur um seine Gastronomie gekümmert hat, sondern auch um das Wohlergehen unserer Stadt.“ So erhielt Walter Schlosser einst einen Preis beim Fassadenwettbewerb wegen des Umbaus der Kneipe „Zum Marktgässje“ zu einem ansehnlichen Gebäude und es war dann auch die erste Kneipe, die in Homburg

che im Gässchen waren legendär, betonte Schneidewind in seiner Aufzählung. Im Jahr 1984 hat Walter das erste Homburger Straßenmusikfest mit organisiert und auch für das erste Bühnenlicht auf der damaligen Waldbühne ist er verantwortlich. Ein Blumenmarkt wurde unter ihm veranstaltet und das natürlich unvergessene Fassbierrollen auf dem historischen Marktplatz, ein Wettbewerb, der viele Jahre stattfand und immer reichlich Besucher*innen nach Homburg zog. Auch die Anfänge des mittlerweile traditionsreichen Homburger Musiksommers wären ohne die Hilfe Walter Schlossers so nicht möglich gewesen, da er damals zu je-



Der Freude strahlende Daniel Schlosser empfing den Preis vertretungsweise für seinen Vater Walter © Chris Ehrlich

Außenbewirtung hatte. Auch spielte hier zum ersten Mal in Homburg eine Band im Freien (die Uni Big Band mit Prof. Bock). Fussballer und Schiedsrichter aus ganz Deutschland kamen hierher und über viele Jahre hinweg fand im Marktgässje die Homburger Kerberede und das Aufhängen des Kerbestraußes statt. Auch die Bockbieransti-

der Veranstaltung mit viel Arbeit immer eine provisorische Bühne auf- und später wieder abbaute. Er organisiert auch die ersten Bands und beteiligte sich an den Gagen der Musikkünstler. Walter Schlosser war einer der Ur-Väter Homburgs, der den Musiksommer ins Laufen brachte. Walter unterstützte mit Sammlungen krebserkrankte Kinder und auch

Auch im Internet
www.es-heftche.de

es Heftche
Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung

Werde auch Du Fan

Finde uns auf
Facebook

facebook.com/esHeftche

PSP PSYCHOSOZIALE
PROJEKTE

TAGESPFLEGE VILLA KAISER

WWW.PSP-HOMBURG.DE • TELEFON (06841) 93 43 - 22

- fachgerechte Betreuung für Ältere und Demenzkranke
- stundenweise Entlastung für daheim pflegende Angehörige

Neu: Seniorentreff „Cafe Kaiser“ startet wieder ab dem 08.08.2023 jeden Dienstag von 14.00-17.00 in der Hildebrandtstr 3. Dort haben Senioren die Möglichkeit nach Voranmeldung einen geselligen Nachmittag verbringen.

immer wieder unseren ansässigen Fussballverein, den FC Homburg. HNZ-Zunftmeister Schneidewind betonte an dieser Stelle seiner Rede, dass dies alles nur ein Ausschnitt aus dem Leben und dem Wirken von Walter Schlosser darstelle, denn alles aufzuzählen mit all den unzähligen Geschichten und Anekdoten würde hier natürlich den Rahmen sprengen. Eines ist jedoch sicher: Walter hat mehrere Generationen von Menschen in und um Homburg als engagierter Gastronom begleitet. Dies werde heute mit der Verleihung der Auszeichnung "Homburger Kanone" entsprechend gewürdigt. Aufgrund von Walters krankheitsbedingter Abwesenheit nahm sein Sohn Daniel Schlosser den Preis stellvertretend und im Beisein seiner



Preisträger Walter Schlosser und Ehefrau Beate - hier zufällig bei einem darauf folgenden Event im Saalbau von unserem Fotografen „erwischt“! © Chris Ehrlich

Familie im Homburger Saalbau entgegen und bedankte sich ganz herzlich im Namen seines Vaters. "Er wäre heute sehr sehr gerne hier gewesen. Er hat sich auf diesen Tag sehr gefreut, hat sich auch darauf vorbereitet, kann jetzt aber leider nicht persönlich hier sein. Ich werde ihm die Kanone morgen ins Krankenhaus bringen und auf den Tisch stellen – ich hab nur ein bisschen Angst, dass er sie gleich aufmacht, deshalb bringen wir ihm vielleicht noch eine Flasche...hmm", er lacht, unterbricht sich selbst und das Publikum hat den Witz verstanden und applaudiert. Bei Musik, Tanz und noch vielen Gesprächen geht der diesjährige Neujahrsemp-



Drei Generationen Funkenmariechen!
© Chris Ehrlich

fang 2024 der Homburger Narrenzunft noch ein Weilchen weiter, gemeinsam mit vielen anwesenden Vertreter*innen befreundeter Vereine, wohlgesonnenen Lokalpolitikern sowie anderen Gästen und Akteuren, wie zum Beispiel Vertretern der Homburger Feuerwehr. Hier ein paar Namen: Klaus Fess, Präsident vom Bund Deutscher Karneval, Bürgermeister Frank John, Fraktionsvorsitzender Pascal Conigliaro, Bürgermeisterkandidat Bruno Leiner, Wolfgang Blatt (Regionalvertreter des Verbandes saarländischer Karnevalvereine für den Saarpfalz-Kreis), Marie Wöffler und Sina Wendel vom KCH - Karnevalclub Hassel, Florian Kempf, Chris-

tine und Florian Michels von "Sackschisser" - Karnevalsverein Ommersheim, Vertreter der KG Blätsch Bexbach sowie der KG Burgnarren Kirkel (Kein Anspruch auf Vollständigkeit, d.h. es wurde hier bestimmt jemand vergessen!). Alles in allem war es ein gelungener Abend, an dem alle Anwesenden die gute Stimmung sichtlich genossen haben.

In Internet finden Sie viele weitere Informationen unter <http://www.homburgernarrenzunft.de/> über die Homburger Narrenzunft. Chris Ehrlich

3.200 Ehrenamtliche Profis im Einsatz

WEISSER RING
Wir helfen Krimis@Tatortern.

Damit Opfer nicht alleine bleiben.
Helfen auch Sie!

Jetzt spenden:
www.weisser-ring.de

Besuchen Sie unsere Bäderausstellung SD 1702



**FLIESEN
HEIZUNG
SANITÄR
und mehr**



- Badplanung mit 3D
- Baderneuerung
- komplett aus einer Hand
- Kundendienst
- Beratung für Selbsterbauer



ALOIS SIMON GMBH
Lappentascher Str. 25 · 66424 HOM.-ERBACH
Tel. 0 68 41/7 89 45 · Fax 0 68 41/75 55 17

www.aloissimon.de

Tagespflege für Menschen mit Demenz

Kontinuierliche Entlastung für die Angehörigen

Pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz sind aufgrund herausfordernder Verhaltensweisen von Betroffenen wie bspw. Wesensveränderung, Lauffendenzen, Umkehr des Tag-Nacht-Rhythmus und Aggressivität, erheblichen Belastungen ausgesetzt.

In diesem Zusammenhang ist eine **kontinuierliche Entlastung** ein wichtiger Grundbaustein, damit häusliche Pflege gelingen kann. Angehörige können sich sehr häufig nicht vorstellen, dass sich die betroffene Person in einer Einrichtung, wenn auch nur tageweise, wohlfühlen kann. Hilfreich kann hier sein, einen Probetag oder einige Stun-

die Inanspruchnahme einer Sachleistung, des Erhalts von Pflegegeld oder der Kombination beider Leistungen in Anspruch genommen werden

Nähere Informationen zum Thema Demenz, kostenfreie Informationsmaterialien über die Tagespflege „Villa Kaiser“ in der Kaiserstraße 18 in 66424 Homburg erhalten Sie telefonisch unter 06841/934322 oder per Mail an tagespflege-villa-kaiser@psp-homburg.de. Informieren können Sie sich auch gerne unter www.psp-homburg.de im Internet. © Psychosoziale Projekte Saarpfalz gGmbH



In der Tagespflege Villa Kaiser sind Demenzkranke herzlich willkommen
© psychosoziale Projekte Saarpfalz gGmbH

den zum „Schnuppertag“ mit einer Tagespflegeeinrichtung zu vereinbaren. Tagespflegeeinrichtungen bieten pflegenden Angehörigen die Möglichkeit der Entlastung um sich selbst gesund zu erhalten. Bei Betroffenen wird durch den Besuch einer Tagespflege das Wohlbefinden verbessert, Verhaltensauffälligkeiten vermindert und Teilhabe ermöglicht.

Die Leistung für Tagespflege ist ein **eigenständiges Budget**, welches jedem Pflegebedürftigen, der mindestens in Pflegegrad zwei eingestuft wurde, zusteht. Das Budget für die Tagespflege kann ohne Anrechnung auf

Vortrag beim Frauenbüro des Saarpfalz-Kreises

Rechte bei Eheschließung, bei nichtehelicher Partnerschaft und Trennung/Scheidung

Das Frauenbüro des Saarpfalz-Kreises bietet einen Vortrag zum Thema „Rechte bei Eheschließung und Scheidung“ an.

Er findet am Dienstag, dem 5. März, ab 18.30 Uhr im Frauenforum am Homburger Scheffelpfad statt und der Vortrag wird gehalten von einer Fachanwältin oder einem Fachanwalt der Kanzlei Fries und Herrmann in Blieskastel. In diesem Vortrag erhalten die Zuhörerinnen und Zuhörer Ratschläge, wie sie Problemstellungen im Zusammenhang mit ihrer Eheschließung oder ihrer Trennung/Scheidung schon im Vorfeld umgehen oder ausräumen und sich vor unangenehmen Überraschungen schützen können.

Der Eintritt ist frei. Es wird um Anmeldung bis zum 28. Februar beim Frauenbüro des Saarpfalz-Kreises, Scheffelpfad 1, Homburg, Tel. (06841) 104-7138, E-Mail: frauenbuero@saarpfalz-kreis.de, gebeten. © Saarpfalz-Kreis

Auch im Internet:
www.es-heftche.de

es Heftche
Das Monatsmagazin
für Ihre Stadt und Umgebung

Einfach besser, da es gelesen wird!



Neuschwander

MPS2310



Wir wünschen allen unseren Kunden
frohe Ostern und eine schöne
Frühjahrszeit!

Orthopädie Schuhtechnik GmbH

Geschäftsführer: Klingel Thomas

- Diabetische Fußversorgung
- Orthopädische Schuhe
- Einlagen
- Schuhzurichtungen
- Bandagen

- Kompressionsversorgung
- Schuhreparatur
- Fußpflege
- Fußdruckmessung
- Laufbandanalyse

Saarbrücker Str. 27 • 66424 Homburg • Telefon 06841 - 46 76 • Fax 06841 - 17 62 28

Wir sind Ihre Marketingexperten.

Marken. Konzepte. Digitales.

content creation

digital+kreativ

mps.agency

social media

branding

marketing

web



mps.agency

HOMBURG

Kultur-Highlights im Frühjahr



KULTURZENTRUM SAALBAU:

Do. 28.03.24 - 19.30 UHR

MEISTERKONZERT

ROMAN BORISOV - KLAVIER



Do. 04.04.24 - 19.00 UHR

A.GON THEATER MÜNCHEN

EIN KUSS - DAS LEBEN DES ANTONIO LIGABUE

Do. 11.04.24 - 19.00 UHR

HAMBURGER KAMMERSPIELE

PASTA E BASTA

MUSIK UND KULINARIK



Do. 25.04.24 - 19.30 UHR

MEISTERKONZERT

ARCADI VOLODOS - KLAVIER

Do. 16.05.24 - 19.00 UHR

A.GON THEATER MÜNCHEN

MR. PRESIDENT FIRST

POLIT. SCHAUPIEL



25. KERAMIKMARKT
SA. 06.04 - SO. 07.04.24
INNENSTADT

5. HOMBURGER BIERWANDERUNG
CHRISTI HIMMELFAHRT, 09.05.24

48. HOMBURGER MAIFEST
FR. 24.05. - SO. 26.05.24
LIVEMUSIK AUF 3 BÜHNEN



Homburger Kulturgesellschaft gGmbH
kultur@homburg.de - Tel. 06841 101820

